

## Gemeinde Gägelow

### Informationsvorlage

VO/13GV/2022-0727

öffentlich

# Kapelle Weitendorf – Informationen zum aktuellen Sachstand Instandsetzung / Sanierung

|   |  |
|---|--|
| <i>Organisationseinheit:</i><br>Bauamt<br><i>Sachbearbeiter:</i><br>Annette Kutschera | <i>Datum</i><br>22.02.2022<br><i>Verfasser:</i><br>Annette Kutschera |
|---|--|

|                                    |                                     |              |
|------------------------------------|-------------------------------------|--------------|
| <i>Beratungsfolge</i>              | <i>Geplante<br/>Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
| Bauausschuss Gägelow (Information) | 07.03.2022                          | Ö            |

### Sachverhalt

Die Gemeinde Gägelow möchte die Kapelle Weitendorf als Kulturdenkmal erhalten und beabsichtigt, Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten durchzuführen. Erste Arbeiten wurden 2017 in Eigenregie der Gemeinde durchgeführt (Entfernung Efeu, Ausbesserung Mauerwerk und Dach).

Nach Gesprächen mit dem Landkreis, Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Planen wurde 2018 für die Sanierung der Kapelle ein Projektantrag für LEADER-Fördermittel gestellt. Hauptinhalt des Antrages waren Sanierungsarbeiten an Dach, Mauerwerk und Fußboden, die Trockenlegung des Mauerwerks durch Absenkung der Aufschüttung sowie die Errichtung eines Sanitärcontainers. Leider konnte die Projektidee nicht überzeugen, da kein ausreichendes Nutzungskonzept vorlag.

Daraufhin hat sich die Gemeinde nochmals intensiv mit dem Projekt befasst. Ergebnis war, dass vor einer Sanierung der Kapelle erstmal die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Veranstaltungen verbessert werden sollen. Der Schwerpunkt in Planung und Finanzierung liegt damit aktuell bei der Maßnahme Neubau eines Nebengebäudes für die Kapelle Weitendorf.

Parallel fanden 2021 Begehungen der Kapelle in Eigenregie statt, wobei Schäden festgestellt und Vorschläge für Sanierungsmaßnahmen gegeben wurden. Daneben wurde eine restauratorische Untersuchung von zwei Wandflächen direkt von der Gemeinde beauftragt. Das Ergebnis der restauratorischen Untersuchung der Wandflächen wurde mit der Bitte um Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln an die Denkmalbehörden von Land und Landkreis übersandt. Eine Reaktion erfolgte nicht.

Für die Sanierung der Kapelle wurden im Haushalt der Gemeinde 20.000 € für das Jahr 2022 und 50.000 € für das Jahr 2023 eingestellt. Für bauliche Maßnahmen sowie für mögliche Fördermittelanträge ist die Einbindung eines qualifizierten Planers erforderlich.

Eine chronologische Aufstellung zum aktuellen Sachstand Sanierung und Instandsetzung Kapelle Weitendorf inkl. Anlagen liegt dieser Informationsvorlage bei.

## Finanzielle Auswirkungen

|  |         |  |                |
|--|---------|--|----------------|
| <b>a.) bei planmäßigen Ausgaben:</b>       |         | <b>Deckung durch Planansatz in Höhe von:</b> | 0,00 €         |
| Gesamtkosten:                              | 00,00 € | im Produktsachkonto ( PSK ):                 | 00000.00000000 |
| <b>b.) bei nicht planmäßigen Ausgaben:</b> |         | <b>Deckung erfolgt über:</b>                 |                |
| Gesamtkosten:                              | 00,00 € | 1. folgende Einsparungen :                   |                |
| zusätzliche Kosten:                        | 00,00 € | im PSK 00000.00000000 in Höhe von:           | 00,00 €        |
|  |         | Bezeichnung                                  |                |
|  |         | im PSK 00000.00000000 in Höhe von:           | 00,00 €        |
|  |         | Bezeichnung                                  |                |
|  |         | im PSK 00000.00000000 in Höhe von:           | 00,00 €        |
|  |         | Bezeichnung                                  |                |
|  |         | ...  |                |
|  |         | 2. folgende Mehreinnahmen:                   |                |
|  |         | im PSK 00000.00000000 in Höhe von:           | 00,00 €        |
|  |         | Bezeichnung                                  |                |
|  |         | im PSK 00000.00000000 in Höhe von:           | 00,00 €        |
|  |         | Bezeichnung                                  |                |
|  |         | im PSK 00000.00000000 in Höhe von:           | 00,00 €        |
|  |         | Bezeichnung                                  |                |
|  |         | ...  |                |

## Anlage/n

|   |  |
|---|--|
| 1 | chronologische Übersicht Instandsetzung/ Sanierung Kapelle Weitendorf (öffentlich) |
| 2 | Anlage 1: Antrag Anerkennung als Denkmal von nationaler Bedeutung (öffentlich)     |
| 3 | Anlage 2: Antwort Landesamt für Kultur und Denkmalpflege (öffentlich)              |
| 4 | Anlage 3: Projektantrag LEADER vom 28.06.2018 (öffentlich)                         |
| 5 | Anlage 4: Begehung 10.03.2022 (öffentlich)   |
| 6 | Anlage 5: Begehung 17.03.2021 (öffentlich)   |

|    |  |
|----|--|
| 7  | Anlage 6: Begehung 01.05.2021 (öffentlich)   |
| 8  | Anlage 7: Angebot/Auftrag restauratorische Untersuchung Wandflächen (öffentlich)               |
| 9  | Anlage 8: Untersuchungsbericht Wandflächen (öffentlich)  |
| 10 | Anlage 9: Kostenschätzung Freilegung Wandmalereien (öffentlich)                                |
| 11 | Anlage 10: Anschreiben Untere Denkmalschutzbehörde vom 13.10.2021 (öffentlich)                 |
| 12 | Anlage 11: Anschreiben Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege M-V vom 13.10.2021 (öffentlich) |

**Kapelle Weitendorf**  
**Sachstand Instandsetzung / Sanierung Februar 2022**

Die Gemeinde Gägelow beabsichtigt, die Kapelle Weitendorf als Kulturdenkmal zu erhalten und als multifunktionalen Veranstaltungsort zu etablieren. Dazu gab es in der Vergangenheit verschiedene Ansätze und Aktivitäten, die im Folgenden chronologisch aufgelistet werden, um einen grundsätzlichen Überblick zu erhalten.

|      |   |                      |
|------|---|----------------------|
| 2017 | Entfernung Efeu an der Ostwand,<br>Ausbesserungen Mauerwerk und Austausch defekter Dachpfannen in Eigenregie der Gemeinde mit Unterstützung Fa. Klüßendorf (Direktauftrag)  |                      |
|      | Ortstermin Frank Junge - Inanspruchnahme von Fördermitteln des Bundes<br><br>Voraussetzung für diese Fördermittel ist die Anerkennung der Kapelle als "Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung". Diese wurde beim Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege beantragt. Lt. Denkmalwertbegründung ist die Kapelle aus lokalgeschichtlichen Gründen denkmalwürdig. Eine nationale Bedeutung ist nicht gegeben. | Anlage 1<br>Anlage 2 |
| 2018 | Gespräche mit dem Landkreis, Herr Reppenhagen über eine mögliche LEADER-Förderung. Erstellung Projektskizze durch IB Polzer für Fördermittelantrag LEADER, Fördermittelantrag wurde am 28.06.2018 gestellt<br>Inhalt:<br>- Dachsanierung, Mauerwerks- und Fußbodensanierung,<br>- Trockenlegung Mauerwerk durch Absenkung der Aufschüttung,<br>- Errichtung WC-Container,                                 | Anlage 3             |
|      | 27.09.2018 Vor-Ort- Besichtigung LEADER Aktionsgruppe<br>18.10.2018 Ablehnung des Antrages da kein Nutzungskonzept vorlag   |                      |
| 2019 | Über das Vorhaben/das Nutzungskonzept wurde mehrfach in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung beraten. Eine Arbeitsgruppe unter Federführung von Herrn Harloff sollte gebildet werden<br><b>Im Ergebnis ergab sich als neuer Schwerpunkt für die Kapelle die Errichtung eines Nebengebäudes mit WC's, Teeküche und Stuhllager für Veranstaltungen.</b>  |                      |
| 2020 | Fördermittelantrag "Neubau eines Nebengebäudes mit WC, Teeküche und Lagerraum"  |                      |
| 2021 | 10.03.2021 Begehung Frau Fiedler, Herr Fiedler, Herr Stein  | Anlage 4             |
|      | 17.03.2021 Begehung Frau Fiedler, Herr Kiesel Herr Stein  | Anlage 5             |
|      | 01.05.2021 Begehung Frau Luft, Frau Fiedler, Herr Fiedler   | Anlage 6             |
|      | 19.05.2021 Angebot restauratorische Untersuchung an zwei Wandflächen<br>02.06.2021 Direktauftrag Gemeinde   | Anlage 7             |
|      | 22.06.2021 Bericht über die restauratorische Untersuchung   | Anlage 8             |
|      | 21.09.2021 Kostenschätzung zur Freilegung von Wandmalereien   | Anlage 9             |
|      | 13.10.2021 Übersendung des Ergebnisses der restauratorischen Untersuchung an die Untere Denkmalschutzbehörde mit der Bitte um Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln  | Anlage 10            |
|      | 13.10.2021 Übersendung des Ergebnisses der restauratorischen Untersuchung an das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V mit der Bitte um Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln   | Anlage 11            |

|      |   |  |
|------|---|--|
| 2022 | Haushaltsplanung PSK 28101.52313000 (Unterhaltung Gebäude) für Sanierung/Restauration<br>2022: 20.000 €<br>2023: 50.000 €<br>mit dem Vermerk "Umsetzung nur mit Fördermitteln"                        |  |
|      | <b>Hinweis der Verwaltung: Für baulichen Maßnahmen sowie auch für die Einwerbung von Fördermitteln ist die Einbindung eines qualifizierten Planers mit Erfahrung im Denkmalsbereich erforderlich.</b> |  |

# Stadt Grevesmühlen

## Der Bürgermeister



Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden:  
Bernstorf, Gägelow, Plüschow, Roggenstorf, Rüting,  
Stepenitztal, Testorf-Steinfurt, Upahl, Warnow

Für die Gemeinde Gägelow

Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege  
Mecklenburg-Vorpommern  
Landesdenkmalpflege  
Herr Dirk Handorf  
Postfach: 11 12 52  
19011 Schwerin

Geschäftsbereich: Bauamt  
Zimmer: 2.1.11  
Es schreibt Ihnen: Annette Kutschera  
Durchwahl: 167  
E-Mail-Adresse: a.kutschera@grevesmuehlen.de  
info@grevesmuehlen.de  
Aktenzeichen:

Datum: 06.10.2017

**Kapelle Weitendorf**  
**Lange Straße, 23968 Weitendorf**  
**Denkmalliste des Landkreises Nordwestmecklenburg, Einzeldenkmal Nr. 1483**  
**Anerkennung als Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung**

Sehr geehrter Herr Handorf,

die Gemeinde Gägelow beabsichtigt, die Kapelle in Weitendorf zu sanieren. Die Kapelle wird auf der Denkmalliste des Landkreises Nordwestmecklenburg als Einzeldenkmal Nr. 1483 geführt und befindet sich im Eigentum der Gemeinde.

Die geplanten Maßnahmen dienen der Substanzerhaltung und Restaurierung des Denkmals. Die Gebäudesubstanz befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Im Einzelnen ist eine Sicherung der Standsicherheit geplant, da das Mauerwerk und insbesondere die Stützpfiler tiefe Risse aufweisen. Das über die Jahrhunderte über die Fundamente „gewachsene“ Erdreich soll abgetragen und das aufgehende Backsteinmauerwerk trockengelegt werden. Daneben ist beabsichtigt, den Innenraum der Kapelle zu restaurieren.

Dazu möchte die Gemeinde Bundesmittel aus dem Denkmalpflegeprogramm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien beantragen. Entsprechend den Fördergrundsätzen für dieses Programm ist eine Fördervoraussetzung, dass der Landeskonservator vor der erstmaligen Beantragung der Bundesmittel zu der für eine Bundesförderung notwendigen nationalen Bedeutung des Kulturdenkmals positiv Stellung nimmt und die geplanten denkmalpflegerischen Maßnahmen aus fachlicher Sicht befürwortet.

Da die Stellungnahme des Landeskonservators zusammen mit dem Erstantrag vorgelegt werden muss, bitte ich um eine entsprechende Stellungnahme bzw. um eine Rückinfo zur weiteren Vorgehensweise.

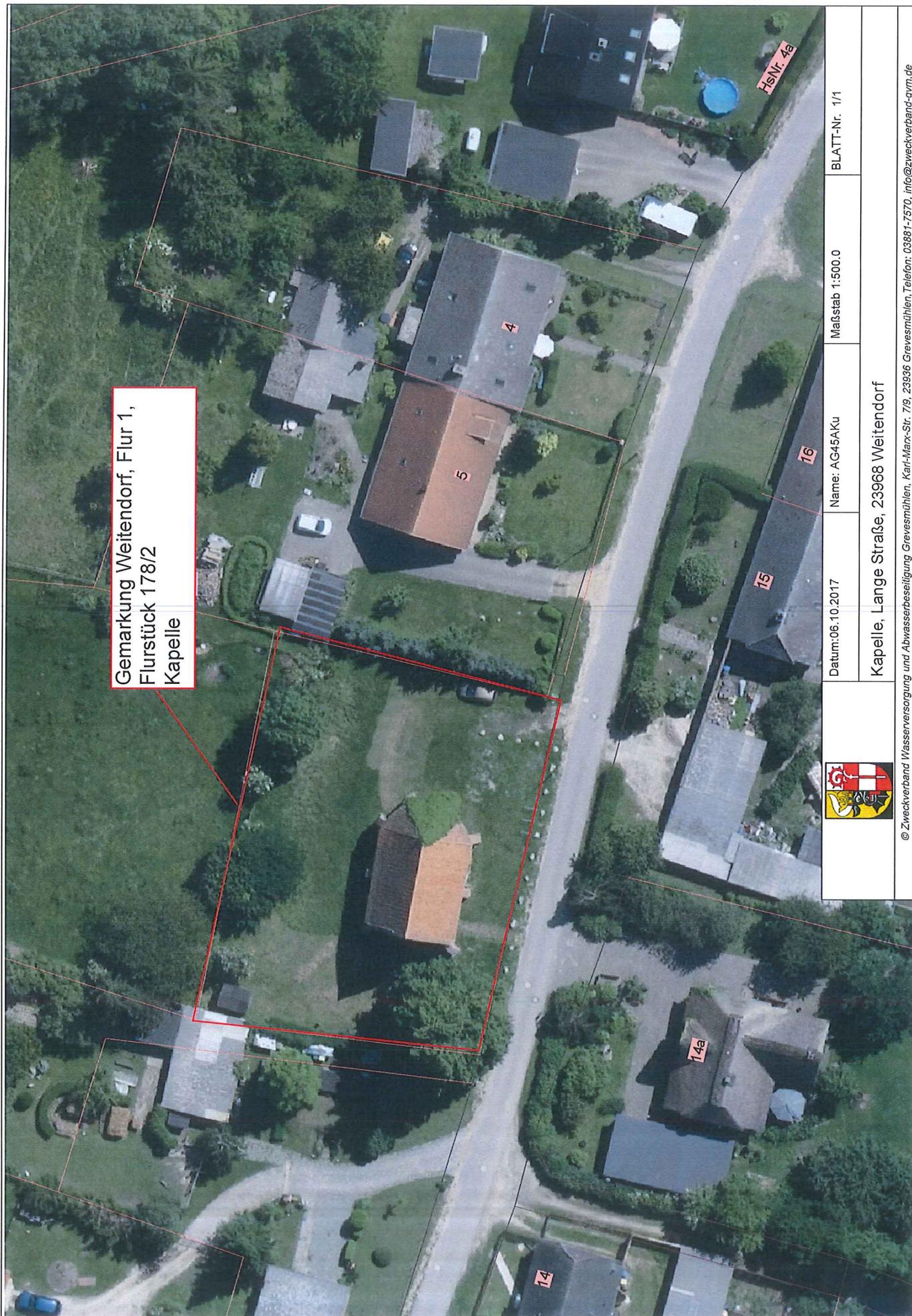
Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß  
im Auftrag

  
Holger Janke  
Leiter Bauamt

|                                 |   |  |   |  |
|---------------------------------|---|--|---|--|
| <b>Telefon:</b><br>(03881)723-0 | <b>Öffnungszeiten:</b><br>Di. - Do. 09:00 - 12:00 Uhr<br>Di. 13:00 - 15:00 Uhr<br>Do. 13:00 - 18:00 Uhr | <b>Bankverbindung:</b><br>Sparkasse MNW<br>Volks- und Raiffeisenbank<br>Deutsche Kreditbank AG | <b>BIC</b><br>NOLADE21WIS<br>GENODEF1GUE<br>BYLADEM1001 | <b>IBAN</b><br>DE65 1405 1000 1000 0302 09<br>DE88 1406 1308 0002 5191 27<br>DE51 1203 0000 0000 1002 89 |
|---------------------------------|---|--|---|--|

\*\* Sie finden uns im Internet unter [www.grevesmuehlen.de](http://www.grevesmuehlen.de) \*\*



Gemarkung Weitendorf, Flur 1,  
Flurstück 178/2  
Kapelle



|   |               |                 |               |
|---|---------------|-----------------|---------------|
| Datum: 06.10.2017   | Name: AG45AKu | Maßstab 1:500.0 | BLATT-Nr. 1/1 |
| Kapelle, Lange Straße, 23968 Weitendorf   |               |                 |               |
| © Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, Karl-Marx-Str. 7/9, 23936 Grevesmühlen, Telefon: 03881-7570, info@zweckverband-gvm.de |               |                 |               |

**Landesamt für Kultur  
und Denkmalpflege  
Mecklenburg-Vorpommern  
– Landesdenkmalpflege –**

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V, Postfach 11 12 52, 19011 Schwerin

Stadt Grevesmühlen  
Der Bürgermeister  
Herrn Holger Jahnke

Rathausplatz 1  
23926 Grevesmühlen

|   |    |                       |      |    |
|---|----|-----------------------|------|----|
| R   | WV | EM                    | 2043 |    |
| <br>Stadt Grevesmühlen<br>Landesdenkmalpflege<br>30. Okt. 2017 |    |                       |      |    |
| Bgm   | HA | KA                    | BA   | OA |
| Bearbeitet von:   |    | Beatrix Dräger-Kneißl |      |    |

Telefon: 0385-58879328  
 Telefax: 0385-58879344  
 e-mail: b.draeger-kneissl@lakd-mv.de  
 Az: 3542-01  
 Ihr Zeichen:  
 Schwerin, den 26.10.2017

**DL 1483: Weitendorf, Lange Straße, Kapelle**  
**Hier: Ihr Schreiben vom 06.10.2017 bzgl. einer Überprüfung des Denkmalwertes hinsichtlich einer nationalen Bedeutung**

Sehr geehrter Herr Jahnke,  
 vielen Dank für Ihr obengenanntes Schreiben.  
 Die Überprüfung der Wertigkeit der Weitendorfer Kapelle ist erfolgt und hat zum Ergebnis, dass eine nationale Bedeutung leider nicht gegeben ist. Die Kapelle ist von einer regional- und landesgeschichtlichen Bedeutung, aber nicht so hoch einzustufen, als dass sie für die Bundesrepublik Deutschland hochbedeutsam ist. Die Gründe entnehmen Sie bitte der beiliegenden Denkmalwertbegründung.

Demzufolge kann es leider für Ihr geplantes Sanierungsvorhaben, das sehr zu begrüßen ist, keine positive Stellungnahme des Landeskonservators für das Programm „National wertvolle Kulturdenkmäler“ geben.

Mit freundlichen Grüßen  
 Im Auftrag



Dirk Handorf  
 Komm. Leiter der Abt. Landesdenkmalpflege  
 im Landesamt für Kultur und Denkmalpflege  
 Mecklenburg-Vorpommern

Hausanschriften:

**Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern**  
 Verwaltung

Domhof 4/5  
 19055 Schwerin  
 Tel.: 0385 588 79 111  
 Fax: 0385 588 79 344  
 E-Mail: sekretariat@kulturerbe-mv.de

Landesbibliothek

Johannes-Stelling-Str. 29  
 19053 Schwerin  
 Tel.: 0385 588 79 210  
 Fax: 0385 588 79 217  
 E-Mail: lb@lbmv.de

Landesdenkmalpflege

Domhof 4/5  
 19055 Schwerin  
 Tel.: 0385 588 79 101  
 Fax: 0385 588 79 344  
 E-Mail: sekretariat@kulturerbe-mv.de

Landesarchäologie

Domhof 4/5  
 19055 Schwerin  
 Tel.: 0385 588 79 101  
 Fax: 0385 588 79 344  
 E-Mail: sekretariat@kulturerbe-mv.de

Landesarchiv

Graf-Schack-Allee 2  
 19053 Schwerin  
 Tel.: 0385 588 79 410  
 Fax: 0385 588 79 412  
 E-Mail: poststelle@landeshauptarchiv-schwerin.de

<http://www.kulturerbe-mv.de>



## Denkmalwertbegründung

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Landkreis:</b>    | Nordwestmecklenburg                                    |
| <b>Denkmal-Nr.:</b>  | 1483   |
| <b>Ort:</b>          | 23968 Gägelow  |
| <b>Ortsteil:</b>     | Weitendorf   |
| <b>Objekt:</b>       | Kapelle  |
| <b>Flurstück(e):</b> | Gemarkung Weitendorf (130401), Flur 1, Flurstück 178/2 |

### Einleitung

Grundlage für die Denkmalwertbegründung ist § 2 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern (DSchG M-V zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.07.2010): Denkmale im Sinne dieses Gesetzes sind Sachen, Mehrheiten von Sachen und Teile von Sachen, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht, wenn die Sachen bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen sind und für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, geschichtliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen.

### Lagebeschreibung

An der Dorfstraße

### Baubeschreibung

Es handelt sich um einen rechteckigen schlichten Backsteinbau mit Chorschluss aus dem Achteck mit Strebpfeilern bewehrt. Das Dach ist am Chor noch mit Mönch- Nonne-Ziegeln gedeckt, am östlichen Firstende ist ein Kreuz aufgebracht. Oberhalb des südlich gelegenen Eingangs der Kapelle befinden sich fünf Wappenreliefs mit Allianzwapen der Familie von Negendanck aus dem 17./18. Jahrhundert. Die gotischen Fenster wurden im 19. Jahrhundert mit eingestellten neogotischen Doppelfenstern versehen.

Im Inneren befinden sich eine flache Decke und eine Westempore.

### Baugeschichte

Die Kapelle wurde im 15. Jahrhundert erbaut. Sie war an ein dem Hl. Georg geweihtes Siechenhaus (domus leprosaria) angeschlossen. Die Stiftung geht auf einen der Herren von Negendanck zurück. Die Negendancks auf Zierow und Eggerstorf hatten das Erbpatronat der Kapelle und des Siechenhauses. Die Kapelle wurde von dem Geistlichen aus Proseken versorgt.

Das Siechenhaus, das östlich unmittelbar neben der Kapelle liegt, wurde 1849 neu erbaut und ist inzwischen baulich sehr verändert und wird als Einfamilienhaus genutzt. Die ehemalige besondere Funktion des Hauses kennt man heute nur noch an einem Sandsteinrelief mit drei neutestamentlichen Darstellungen der Engelsbotschaft, der Geburt und der Anbetung der heiligen drei Könige.

Die Weitendorfer Kapelle wurde als Gottesdienstort aufgegeben und stand in einem schlechten Bauzustand leer. 1987 wurde beschlossen sie zu sanieren und einer gesellschaftlichen Nutzung zuzuführen. Die barocke Ausstattung wurde aus der Kirche entfernt. Die Kirche dient heute für Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen.

### Denkmalfähigkeit

Es handelt sich um eine mittelalterliche gotische Kapelle, die im 15. Jahrhundert am Ortsrand von Weitendorf erbaut wurde. Sie stand ursprünglich im Zusammenhang mit einem Siechenhaus in dem Aussätzige, die wegen ihrer Lepreaerkrankung aus der Gesellschaft ausgeschlossen waren, lebten. Es gab im 14./15. Jahrhundert zahlreiche dem Heiligen Georg bzw. Jürgen gewidmete Stiftungen für die Pflege von Aussätzigen. Die Kapellen und Siechenhäuser entstanden an den Stadt- und Ortsrändern. In späterer Zeit wurden die Siechenhäuser als Armenhäuser umgenutzt. Teilweise befanden sich in den Kapellen auch einige Hospitalzimmer.

Die Weitendorfer Kapelle zählt zu den wenigen erhaltenen Siechenhauskapellen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Siechenhauskapelle in Dassow ist 1972/73 abgerissen worden. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es heute nach dem derzeitigen Kenntnisstand noch sechs weitere mittelalterliche Hospitalkapellen. Dieses sind die Getrudenskapelle in Güstrow, die 1430 das erste Mal bezeugt ist,

außerdem das 1334 gestiftete Kloster St. Jürgen in Ramin auf Rügen und das St. Jürgen Kloster in Barth, die Georgskapelle und heutige Lutherkirche in Loitz, die Georgskapelle und die als Zentralbau erbaute Gertrudenkapelle in Wolgast. In den Kapellen in Ramin und Barth befanden sich schon im Mittelalter einige Hospitalzimmer.

Leider wurde die liturgische Ausstattung aus der Weitendorfer Kapelle entfernt und auch der funktionale Zusammenhang mit dem 1849 neu erbauten Siechenhaus ist durch die Veränderung des Hauses zu einem Wohnhaus nicht mehr nachvollziehbar. In Barth und Ramin steht die Kapelle noch im Kontext mit später erbauten Gebäuden der Armenfürsorge und diese sind daher sozialgeschichtlich interessante Dokumente. Im Lübecker Stadtteil Klein Grönau befindet sich ein kulturhistorisch besonders wertvolles Ensemble von Siechenhaus, Kapelle, Verwalterhaus und Friedhof.

Kunsthistorisch ist die Kirche in Weitendorf als mittelalterlicher Kapellenbau im Vergleich mit den anderen erhaltenen mittelalterlichen Hospital- und Dorfkirchen in ihrer Architekturform abgesehen von ihrem Alterswert von keiner hohen Bedeutung.

### **Denkmalwürdigkeit**

Die Weitendorfer Kapelle ist für die Geschichte des Ortes Weitendorf und das Kirchspiel Proseken aus lokalgeschichtlichen Gründen bedeutend. Aufgrund des Seltenheitswertes von erhaltenen Siechenhaus- bzw. Hospitalkapellen in Mecklenburg-Vorpommern ist sie auch für die Kultur- und Landesgeschichte von Mecklenburg-Vorpommern von einer historischen Bedeutung.

### **Quellen/Literatur**

- Friedrich Schlie: Die Kunst- und Geschichts-Denkmäler des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin, Bd. II, Schwerin 1898, S.332.
- Georg Dehio: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler Mecklenburg-Vorpommern, 2016, S. 734.
- Die Bau- und Kunstdenkmale in der DDR, Mecklenburgische Küstenregion, hrsg. vom Institut für Denkmalpflege, Berlin 1990, S.121.

### **Ergebnis**

Die Kapelle in Weitendorf ist gemäß § 2 Abs. 1 DSchG M-V ein Baudenkmal. Die Denkmalfähigkeit und Denkmalwürdigkeit wurden eindeutig festgestellt, so dass das Gebäude folgerichtig in die Denkmalliste des Landkreises Nordwestmecklenburg eingetragen ist.

### **Verfasser**

  
Beatrix Dräger-Kneiß  
26.10.2017



|   |   |
|---|---|
| <b>Planungsstand</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Projektidee<br><input checked="" type="checkbox"/> Entwurfsplanung<br><input type="checkbox"/> Detailplanung  |
| <b>Projektkurzbeschreibung</b>  | max. 5 Zeilen (ausführliche Vorhabensbeschreibung als Anlage beifügen)<br>Modernisierung und Instandsetzung der Kapelle Weitendorf, Umnutzung zum regionalen Kultur- und Veranstaltungsort<br>Für: private und öffentliche Feiern, Lesungen, Musikveranstaltungen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Dorffeste, Kinder -und Jugendtreffpunkt |
| <b>Maßnahmebereich</b>  | <input checked="" type="checkbox"/> Tourismus<br><input type="checkbox"/> Infrastruktur<br><input checked="" type="checkbox"/> Daseinsvorsorge<br><input checked="" type="checkbox"/> Kulturelles Erbe<br><input type="checkbox"/> sonstiges _____  |
| <b>Hauptinhalte</b> – was wird durchgeführt und wie wird es durchgeführt<br>-Dachsanierung; Mauerwerks-,Fußbodensanierung<br>-Trockenlegung Mauerwerk durch Absenkung der Aufschüttung<br>-Integrierung einer WC-Anlage, Elektroanlage, Heizungsanlage  |   |
| <b>Ziele</b> – Wozu dient das Projekt und warum wird es durchgeführt<br>Erhaltung des Denkmalsgeschützten Gebäudes und somit Vermeidung des Verfalls der Kapelle;<br>Sanierung eines für das Ortsbild prägendes Gebäude; kultureller Anlaufpunkt für die Gemeinde und die Region; Förderung eines stärkeren Miteinander von Jung und Alt; aktives Gemeindeleben   |   |
| <b>Beteiligte</b> – Kooperationen, Unterstützer, Netzwerkpartner<br>- KuSo e.V., Dorfstraße 11a, 23968 Gägelow; - Dorfverein Alt Jassewitz e. V. Hohenkirchen;<br>- Regionale Schule mit Grundschule Proseken, Hauptstr. 18, 23968 Proseken;<br>- Gemeinde Gägelow, der Bürgermeister, Büro: Untere Straße 15, 23968 Gägelow  |   |
| <b>Auswirkungen auf die Region</b> – erwarteter Nutzen, Verbesserungen im Vergleich zur Ausgangslage<br>- Schaffung und Verbesserung des touristischen Angebotes in der Region<br>- Schaffung von Beschäftigungsalternativen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Region<br>- Schaffung neuer Plattformen für Künstler und Kunsthandwerker; - Beseitigung baulicher Missstände                          |   |
| <b>Demographie-Check</b> – Auswirkungen des Projekts auf die Bevölkerungsentwicklung im ländlichen Raum<br>- Durch Betrieb und Belegung werden Aufgaben örtlich gebunden angeboten, die dem Ausdünnen der Dorfgemeinschaft entgegenwirken<br>- positive Entwicklung der Bev.-Entw. Weitendorf wird mit Kapellensanierung gefestigt<br>- beantragtes Projekt ergänzt konsequent die positiven Auswirkungen im Dorf |   |
| <b>Klima-Check</b> – hat das Projekt Auswirkungen auf den Klimawandel<br>- Ausbau, Sanierung, Instandsetzung erfolgt klimaneutral<br>- Beheizungskonzept dient der temporären Temperierung für Veranstaltungen und zum Erhalt der Substanz zur Stabilisierung des bauphysikalischen Gleichgewichtes   |   |
| <b>Wirtschaftlichkeit</b> – Aussagen zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, Folgekosten<br>- Es entstehen keine Folgekosten.<br>- Heizkosten werden im Betrieb durch die Veranstaltungen neutralisiert<br>- der öffentliche Träger verfolgt keine Gewinnerzielungsabsichten  |   |

### 3. Kosten- und Finanzierungsplan

| Gesamtkosten der Maßnahme | Vorhandene Eigenmittel | Fördermittel | Drittmittel |
|---------------------------|------------------------|--------------|-------------|
| 210.000,00 €              | 51.176,47 €            | 158.823,53 € |             |

(Angaben in Brutto)

### 4. Aussagen zur regionalen Bedeutung

| Nachhaltigkeit (jeweils eine kurze Aussage) |   |
|---|---|
| wirtschaftlich                              | Stärkung durch kulturelle Attraktivität - Aufwertung Dorf   |
| sozial                                      | kulturelle ländliche Angebote, stärken soziale Dörfer   |
| ökologisch                                  | Lokale Angebote stärken! Nutzung Kulturdenkmäler! Kultur auf dem Dorf fördern, entspannt Überlastung an Brennpunkten (Küsten) |

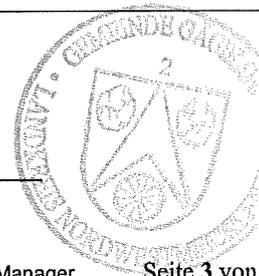
| Innovativer Charakter / Modellhaftigkeit / Übertragbarkeit  |
|---|
| Was ist das konkrete neuartige an dem Projekt?<br>- universell einsetzbarer Veranstaltungsort für multifunktionale Nutzung<br>- dadurch erhöhte Nutzungsfrequenz und Bekanntheit geplant - Entgegenwirken Missstand/Leerstand               |
| Welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?<br>Stärken Gemeinsinn, Konzentration auf Erbe der ländlicher Kultur und auf die familiäre Gemeinschaft, Nutzung bestehender Ressourcen, Erhalt Kulturdenkmäler durch Innutzungsnahme |
| Ist das Projekt auf andere übertragbar?<br>ja - universell  |

### 5. Anlagen

| Anlagen   |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Lageplan<br><input checked="" type="checkbox"/> Bauzeichnungen, Entwurfspläne<br><input checked="" type="checkbox"/> Bilder, Fotos<br><input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenplanung (DIN276)<br><input type="checkbox"/> sonstiges |

Gägelow, 28.06.2018  
Ort, Datum

  
Unterschrift



Ansprechpartner: Erich Reppenhagen – Vorsitzender der LAG WMO und LEADER – Manager  
 Tel.: 0 3841 – 3040 9820, [reppenhagen@nordwestmecklenburg.de](mailto:reppenhagen@nordwestmecklenburg.de)  
 Monika Benthin – Assistentin  
 Tel.: 0 3841 – 3040 9821, [m.benthin@nordwestmecklenburg.de](mailto:m.benthin@nordwestmecklenburg.de)  
 Fax: 0 3841 – 3040 8 9820

Seite 3 von 3

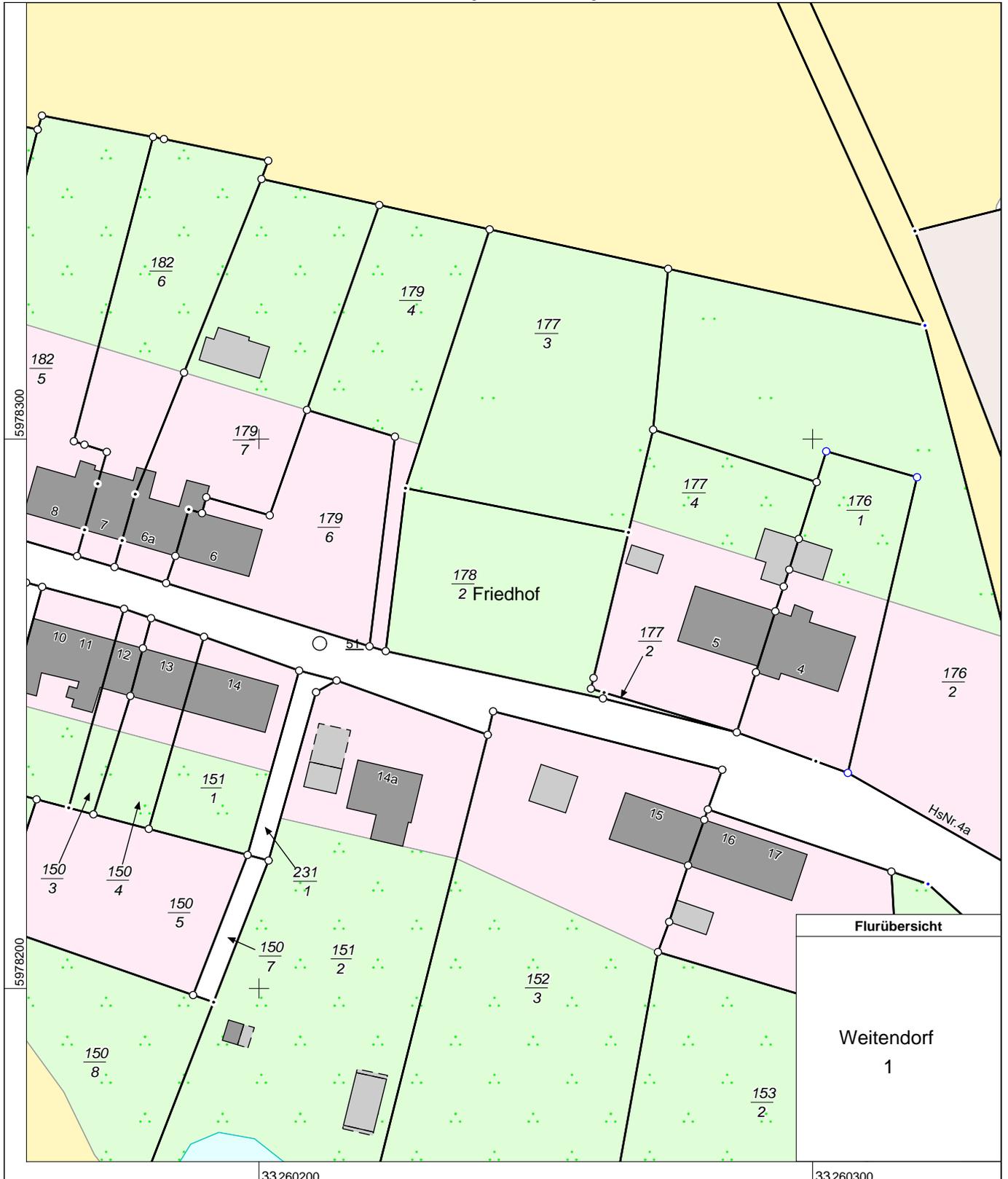
Weitere Informationen unter: [www.nordwestmecklenburg.de](http://www.nordwestmecklenburg.de)



Erstellt am 14.06.2018

Gemarkung: Weitendorf (13 0401)  
Flur: 1  
Flurstück: 178/2

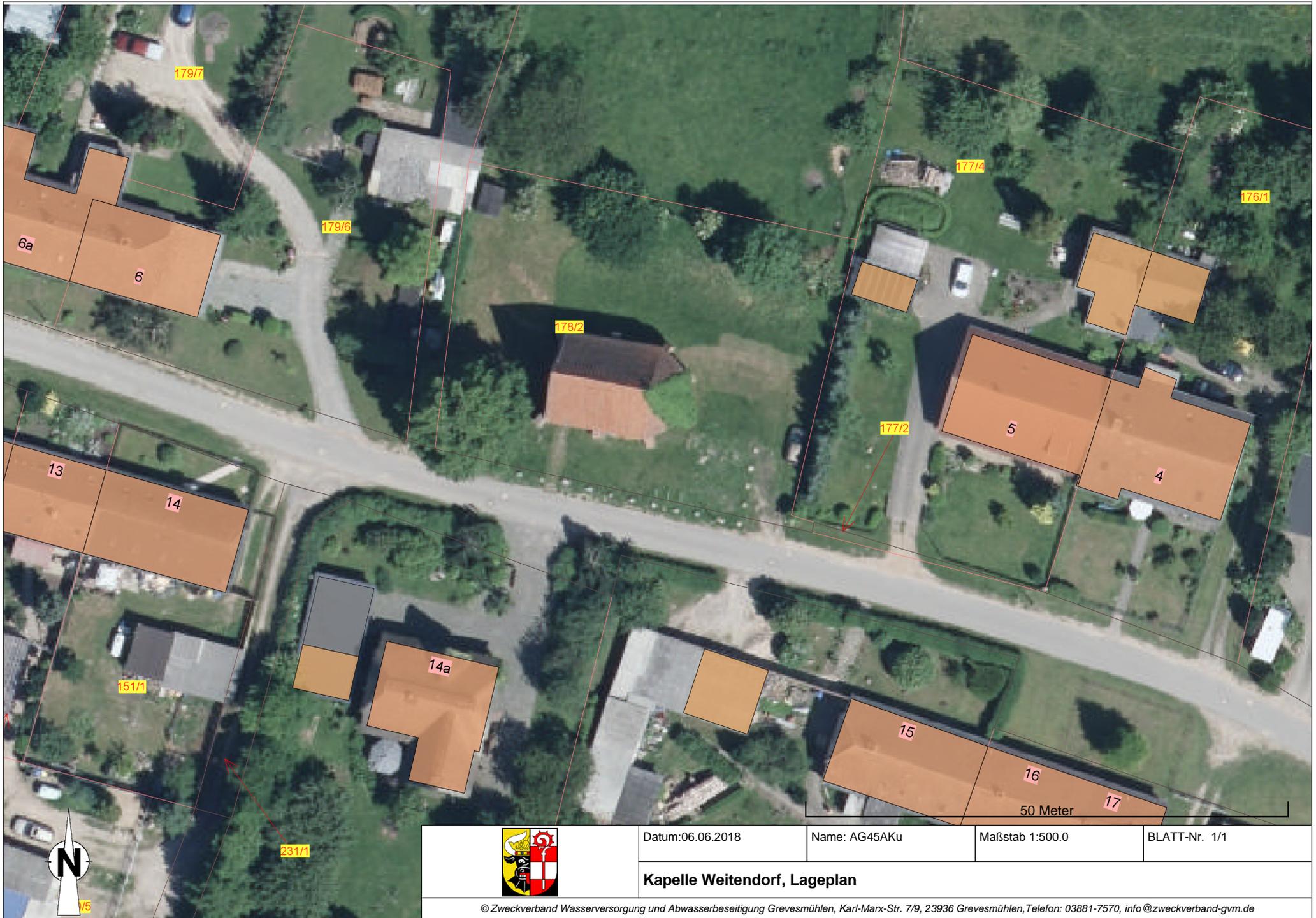
Kreis: Landkreis Nordwestmecklenburg  
Gemeinde: Gägelow (13 0 74 022)  
Lage: Lange Str. u.a.



0 10 20 30 Meter

Maßstab 1:1000

© Vermessungs- und Geoinformationsbehörden Mecklenburg-Vorpommern  
Vervielfältigung, Weiterverarbeitung, Umwandlung, Weitergabe an Dritte oder Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der zuständigen Vermessungs- und Geoinformationsbehörde. Davon ausgenommen sind Verwendungen zu innerdienstlichen Zwecken oder zum eigenen, nicht gewerblichen Gebrauch (§ 34 Abs. 1 GeoVermG M-V).



Datum: 06.06.2018

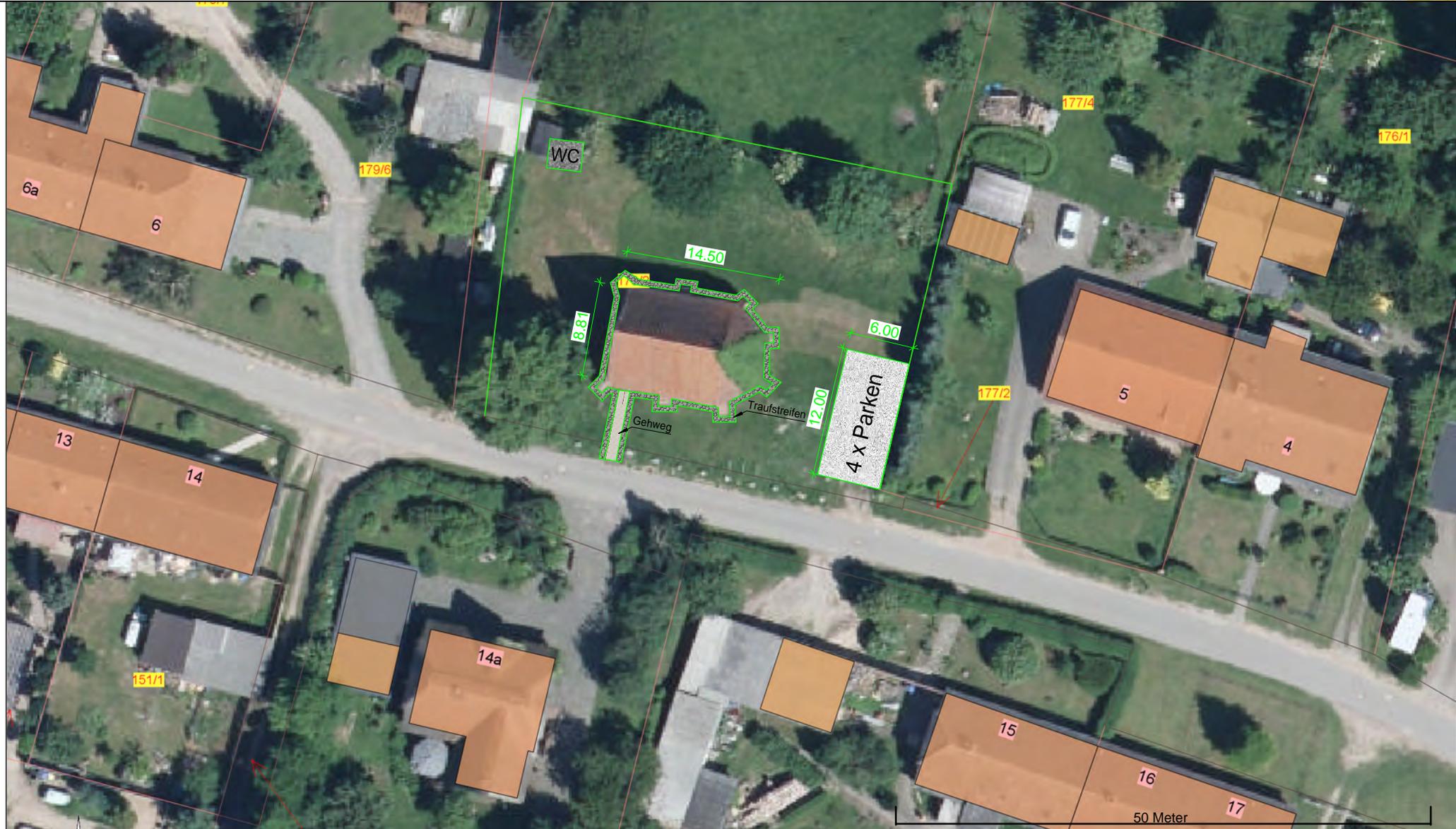
Name: AG45AKu

Maßstab 1:500.0

BLATT-Nr. 1/1

**Kapelle Weitendorf, Lageplan**

© Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, Karl-Marx-Str. 7/9, 23936 Grevesmühlen, Telefon: 03881-7570, info@zweckverband-gvm.de



|   |                                     |               |                 |               |
|---|-------------------------------------|---------------|-----------------|---------------|
|    | Datum: 06.06.2018                   | Name: AG45AKu | Maßstab 1:500.0 | BLATT-Nr. 1/1 |
|   | <b>Kapelle Weitendorf, Lageplan</b> |               |                 |               |
| © Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, Karl-Marx-Str. 7/9, 23936 Grevesmühlen, Telefon: 03881-7570, info@zweckverband-gvm.de |                                     |               |                 |               |

## 01 - Projekt

### 01 Projektdaten

Projektnummer: 387-2018  
Projektname: 387-2018 Sanierung Kapelle Weitendorf  
Bezeichnung der Baumaßnahme: Modernisierung und Instandsetzung  
Objektbezeichnung: Kulturgebäude ehem. Kapelle  
Art der Nutzung: Veranstaltungsgebäude für Kulturveranstaltungen  
Land: Mecklenburg-Vorpommern  
Kreis: Nordwestmecklenburg  
Rohbauvergabe: 05/2019 [Monat/Jahr]  
Bauzeit: von: 05/2019 bis: 10/2019 [Monat/Jahr]  
Nutzeinheiten: 1 Ausstellungsfläche  
Aktenzeichen der Bauaufsichtsbehörde: keine Genehmigung notwendig

### 02 Umbau

Baujahr: ca. 18?? Monat/Jahr  
Bauzustand: mittel  
Aufwand: mittel  
Grundrißveränderungen: wenige  
Gebäudenutzung während der Bauzeit: nein  
Tragwerkseingriffe: nein  
Nutzungsänderung: nein

## 02 - Adressen

### 01 Bauherr

Branche: Gemeinde  
Name/Firma: Gemeinde Gägelow  
Abteilung: c./o. Amt Grevesmühlen Land  
zu Händen: Uwe Wandel  
Straße/Nr.: Rathausplatz 1 / Haus 2  
PLZ Straße: 23936  
Ort: Grevesmühlen  
Telefon 1: 03881 / 723-0  
Telefax: 03881 / 723-111

### 02 Entwurfsverfasser

Branche: Ingenieurbüro  
Titel: Dipl.-Ing. (FH)  
Vorname: Heinz-Josef  
Name/Firma: Polzer  
zu Händen: Heinz-Josef Polzer  
Straße/Nr.: Nevern 24  
PLZ Straße: 23992  
Ort: Neukloster  
Telefon 1: +49 (38422) 26680  
Telefax: +49 (38422) 26690

Mobilfunk: +49 (172) 8086792  
E-Mail: hjpolzer@bauplanung-polzer.de  
Internet: www.bauplanung-polzer.de

### **06 Bauvorlageberechtigter Entwurfsverfasser**

Branche: Ingenieurbüro  
Titel: Dipl.-Ing. (FH)  
Vorname: Heinz-Josef  
Name/Firma: Polzer  
zu Händen: Heinz-Josef Polzer  
Straße/Nr.: Nevern 24  
PLZ Straße: 23992  
Ort: Neukloster  
Telefon 1: +49 (38422) 26680  
Telefax: +49 (38422) 26690  
Mobilfunk: +49 (172) 8086792  
E-Mail: hjpolzer@bauplanung-polzer.de  
Internet: www.bauplanung-polzer.de

### **31 Bauaufsichtsbehörde**

Branche: Baubehörde  
Name/Firma: Gräning  
Abteilung: untere Bauaufsicht  
Straße/Nr.: Börzower Weg 1  
Postfach: 11 55  
PLZ Straße: 23936  
PLZ Postfach: 23931  
Ort: Grevesmühlen  
Land: Nordwestmecklenburg  
Anrede: Sehr geehrter Herr

### **32 Gemeinde**

Branche: Gemeinde  
Name/Firma: Gemeinde Gägelow  
Abteilung: c./o. Amt Grevesmühlen Land  
zu Händen: Uwe Wandel  
Straße/Nr.: Rathausplatz 1 / Haus 2  
PLZ Straße: 23936  
Ort: Grevesmühlen  
Telefon 1: 03881 / 723-0  
Telefax: 03881 / 723-111

### **03 - Baugrundstück**

#### **01 Baugrundstücksdaten**

Ort: Gägelow, OT Weitendorf  
Straße/Nr.: Lange Straße 5a  
Gemeinde: Gemeinde Gägelow  
Gemarkung: Weitendorf  
Flur: 1

|                     |   |
|---------------------|---|
| Flurstück:          | 178/2   |
| Bebaute Fläche:     | 160 [m <sup>2</sup> ] + unbebaute Fläche: 985 [m <sup>2</sup> ] |
| = Gesamtfläche:     | 1145 [m <sup>2</sup> ]  |
| Außenanlagenfläche: | 900 [m <sup>2</sup> ]   |
| Bodenklasse:        | von: 1 Oberboden bis: 3 leicht lösbare Bodenarten               |
| Neigung:            | eben  |
| Bauraum:            | frei  |
| Baulasten:          | unbekannt   |

## 04 - Grundflächen/Rauminhalte

### 01 Grundflächen und Rauminhalte

|  |                        |
|--|------------------------|
| Nutzungsfläche (NUF):                      | 112 [m <sup>2</sup> ]  |
| Netto-Raumfläche (NRF):                    | 112 [m <sup>2</sup> ]  |
| Konstruktions-Grundfläche (KGF):           | 48 [m <sup>2</sup> ]   |
| Brutto-Grundfläche (BGF):                  | 160 [m <sup>2</sup> ]  |
| Brutto-Rauminhalt (BRI):                   | 1150 [m <sup>3</sup> ] |
| Netto-Rauminhalt (NRI):                    | 958 [m <sup>3</sup> ]  |
| Konstruktions-Rauminhalt (KRI):            | 192 [m <sup>3</sup> ]  |
| Wohnfläche (WFL) (nach II. BerechnungsVO): | 0,00 [m <sup>2</sup> ] |

## 05 - Nutzung/Kosteneinfl.

### 01 Nutzung

EG(s): 01 Kulturfläche

### 02 Kosteneinflüsse

|                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| Region:             | ländlicher Raum |
| Konjunktur:         | schwach         |
| Standard:           | niedrig         |
| Ausschreibung:      | öffentlich      |
| Vergabe:            | Einzelvergabe   |
| Besondere Auflagen: | Denkmalschutz   |

## Reparatur und Instandsetzung Kapelle Weitendorf Fotodokumentation



Blick von Osten

\\POL-SRV2\Ablage\Projekte\387-2018 Weitendorf, Lange Str., 5a, "Gägelow"\03 Entwurfsplanung\387-03 Fotodoku Projektantr.docx

**Dipl.-Ing. (FH)**  
Heinz-Josef Polzer  
Nevern 24  
23992 Neukloster

☎ (03 84 22) 2 66 80  
(01 72) 8 08 67 92  
☎ (03 84 22) 2 66 90  
✉ [hjpolzer@bauplanung-polzer.de](mailto:hjpolzer@bauplanung-polzer.de)

Steuernr. 080/257/03503  
**Sparkasse M-NW**  
IBAN: DE17 1405 1000 1502 4085 26  
SWIFT-BIC: NOLA DE21 WIS



Westgabel



Bildtafeln



Kapellenschiff im Osten, Dachdeckung verschlissen, verwittert, Teilabbrüche,  
Undichtigkeiten



Geschädigtes Mauerwerk



Tür mit Stichbogen



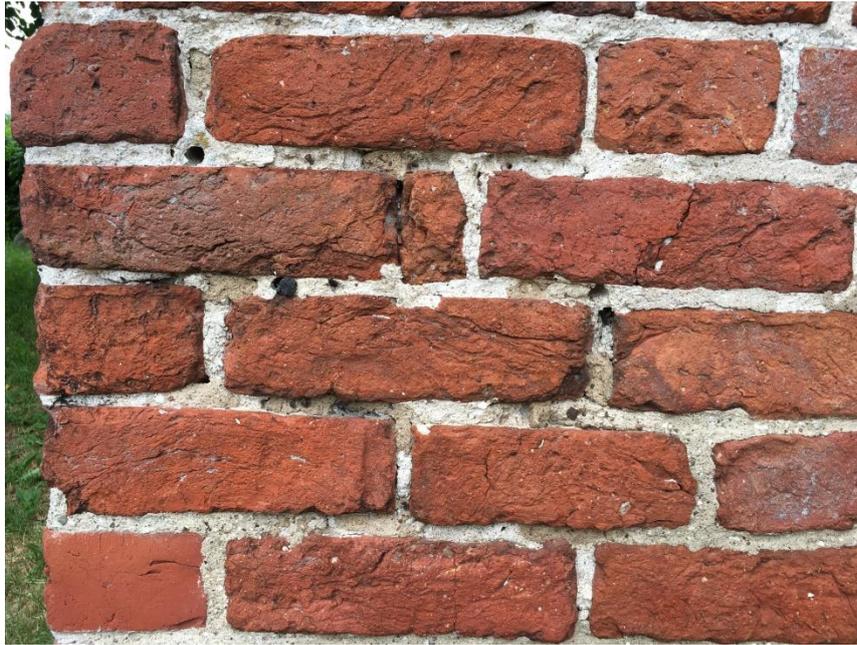
Innenansicht Schiff



Detail diverse Steinbeläge salzbelastet



Elektroverteilung nach 1990



Verwitterte Fugen

## Lichtblick für Weitendorf

Dorfverein Alt Jassewitz will Kapelle und Kunstweg neu beleben



Mario Löscher von der Sparkasse Mecklenburg Nordwest (l.) überreichte in dieser Woche eine Spende in Höhe von 775 Euro zur Finanzierung des Jugendprojekts unter der künstlerischen Leitung von Ana Sojour. Gert Tuengerthal (Mitte), 2. Vorsitzender vom Dorfverein Alt Jassewitz, Bürgermeister Uwe Wandel (2.v.r.) und Karlheinz Paetow, Schatzmeister des Vereins (r.), freuen sich über die finanzielle Unterstützung. Foto: Vogt

Weitendorf/wb/kv. »Mit der Auflösung des Kunstvereins wurde es ruhig um die Weitendorfer Kapelle und den Kunstweg«, bedauert Uwe Wandel. Umso mehr freut sich der Bürgermeister der Gemeinde Gägelow, »dass sich die Dorfgemeinschaft Alt Jassewitz bereit erklärt hat, etwas für deren Erhalt zu tun«. In Anknüpfung an die frühere Kunstveranstaltungen in der Kapelle möchte der Dorfverein Alt Jassewitz e.V. aus der Nachbargemeinde Hohenkirchen als erste Aktion

ein Jugendprojekt ermöglichen. Finanzielle Unterstützung gab es dafür in dieser Woche von der Sparkasse Mecklenburg Nordwest, die das Vorhaben mit 775 Euro fördert. Rolf Krause, Leiter der Regionalen Schule Proseken, ist schon gespannt, was die Schüler seiner 9. Klasse dabei erschaffen werden. »Fundstücken – arbeiten mit ungewöhnlichen Materialien« ist das Thema des Projekts, das vom 10. bis 13. September in der Kapelle stattfindet. Ana Sojour aus Klütz übernimmt die künstleri-

sche Leitung und wird mit den Jugendlichen aus Holz, Stoff, Metall und Mörtel frescoartige Kunstwerke entstehen lassen. Zum Abschluss der Projektwoche werden die Arbeiten in der Kapelle öffentlich vorgestellt. Das Jugendprojekt soll aber nicht die einzige Aktion des Dorfvereins Alt Jassewitz in Weitendorf sein. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gägelow möchte sich der Verein an Erhalt und Pflege des Kunstweges mit ehrenamtlicher Arbeit beteiligen.

*Paetow*

Neukloster, 2018-06-05

**Kostenrahmen nach DIN 276 (2008)**

Anmerkung: Ermittlung der Kosten auf der Grundlage der Bedarfsplanung. (DIN 276 / 12.08, Ziffer 2.4.1)  
Der Kostenrahmen dient als Grundlage für die Entscheidung über die Bedarfsplanung sowie für grundsätzliche Wirtschaftlichkeits- und Finanzüberlegungen und zur Festlegung der Kostenvorgabe.  
Im Kostenrahmen müssen innerhalb der Gesamtkosten mindestens die Bauwerkskosten gesondert ausgewiesen werden. (DIN 276 / 12.08, Ziffer 3.4.1)

**Allgemeine Angaben**Bauherr

Gemeinde Gägelow  
Rathausplatz 1 / Haus 2  
23936 Grevesmühlen

Entwurfsverfasser

Dipl.-Ing. (FH) Heinz-Josef Polzer  
NeVERN 24  
23992 Neukloster

Bezeichnung der Baumaßnahme/Bauabschnitt

Modernisierung und Instandsetzung

Ort des Baugrundstücks

Gägelow, OT Weitendorf  
Lange Straße 5a

**Grundlagen für den Kostenrahmen (DIN 276 / 12.08, Ziffer 3.4.1)**

- Quantitative Bedarfsangaben (Raumprogramm mit Nutzeinheiten, Funktionselemente und deren Flächen)  
 Qualitative Bedarfsangaben (bautechnische Anforderungen, Funktionsanforderungen, Ausstattungsstandards)  
 Gegebenenfalls auch Angaben zum Standort

**Kostenstand (nach DIN 276 / 12.08 Ziffer 3.3.10)**

Indexstand: 2017 4. Quartal (116,4) (2010 = 100)

- Zeitpunkt der Ermittlung 15.06.2018  
 Zeitpunkt der Fertigstellung

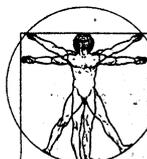
**Umsatzsteuer (nach DIN 276 / 12.08 Ziffer 3.3.11)**

- In den Kostenangaben ist die Umsatzsteuer enthalten ("Brutto"-Angabe)  
 In den Kostenangaben ist die Umsatzsteuer nicht enthalten ("Netto"-Angabe)  
 Bei den Kostenangaben wird die Umsatzsteuer ausgewiesen

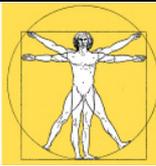
**Aufgestellt**

Name, Ort, Datum, Unterschrift

Heinz-Josef Polzer, Neukloster, 26.06.2018



**Ingenieurbüro Polzer**  
Heinz-Josef Polzer Dipl.-Ing. (FH)  
NeVERN 24  
23992 NeVERN  
Tel. (03 84 22) 2 66 80;  
(01 72) 8 08 67 92  
Fax (03 84 22) 2 66 90



| Nr. | Text | Menge | Einheit | EP | Kosten |
|-----|------|-------|---------|----|--------|
|-----|------|-------|---------|----|--------|

### Kostenrahmen nach DIN 276 (2008)

#### 300 Bauwerk - Baukonstruktionen

##### 320 Gründung

|            |                             |  |           |  |                  |
|------------|-----------------------------|--|-----------|--|------------------|
| 324        | Unterböden und Bodenplatten |  | m2        |  | 12.462,27        |
| 325        | Bodenbeläge                 |  | m2        |  | 6.231,14         |
| 326        | Bauwerksabdichtungen        |  | m2        |  | 2.875,91         |
| 327        | Dränagen                    |  | m2        |  | 4.510,64         |
| <b>320</b> | <b>Gründung</b>             |  | <b>m2</b> |  | <b>26.079,95</b> |

##### 330 Außenwände

|            |                             |  |           |  |                  |
|------------|-----------------------------|--|-----------|--|------------------|
| 331        | Tragende Außenwände         |  | m2        |  | 30.550,23        |
| 335        | Außenwandbekleidungen außen |  | m2        |  | 4.934,45         |
| <b>330</b> | <b>Außenwände</b>           |  | <b>m2</b> |  | <b>35.484,68</b> |

##### 360 Dächer

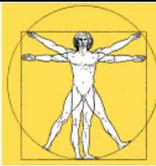
|            |                    |  |           |  |                  |
|------------|--------------------|--|-----------|--|------------------|
| 361        | Dachkonstruktionen |  | m2        |  | 34.688,51        |
| 363        | Dachbeläge         |  | m2        |  | 44.753,18        |
| <b>360</b> | <b>Dächer</b>      |  | <b>m2</b> |  | <b>79.441,69</b> |

##### 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen

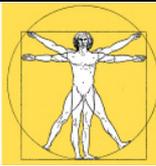
|            |   |                |                 |              |                  |
|------------|---|----------------|-----------------|--------------|------------------|
| 392        | Gerüste   | 160,000        | BGF (m2)        | 81,74        | 13.077,82        |
| <b>390</b> | <b>Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen</b> | <b>160,000</b> | <b>BGF (m2)</b> | <b>81,74</b> | <b>13.077,82</b> |

|            |                                    |                |                 |               |                   |
|------------|------------------------------------|----------------|-----------------|---------------|-------------------|
| <b>300</b> | <b>Bauwerk - Baukonstruktionen</b> | <b>160,000</b> | <b>BGF (m2)</b> | <b>963,03</b> | <b>154.084,15</b> |
|------------|------------------------------------|----------------|-----------------|---------------|-------------------|

#### 400 Bauwerk - Technische Anlagen



| Nr.                              | Text  | Menge          | Einheit         | EP            | Kosten            |
|----------------------------------|---|----------------|-----------------|---------------|-------------------|
| <b>410</b>                       | <b>Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen</b>       |                |                 |               |                   |
| <b>410</b>                       | <b>Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen</b>       | <b>160,000</b> | <b>BGF (m2)</b> | <b>63,07</b>  | <b>10.090,91</b>  |
| <b>400</b>                       | <b>Bauwerk - Technische Anlagen</b>         | <b>160,000</b> | <b>BGF (m2)</b> | <b>63,07</b>  | <b>10.090,91</b>  |
| <b>500</b>                       | <b>Außenanlagen</b>                         |                |                 |               |                   |
| <b>510</b>                       | <b>Geländeflächen</b>                       |                |                 |               |                   |
| <b>510</b>                       | <b>Geländeflächen</b>                       |                | <b>m2</b>       |               | <b>9.712,50</b>   |
| <b>520</b>                       | <b>Befestigte Flächen</b>                   |                |                 |               |                   |
| 521                              | Wege  |                | m2              |               | 17.215,09         |
| <b>520</b>                       | <b>Befestigte Flächen</b>                   |                | <b>m2</b>       |               | <b>17.215,09</b>  |
| <b>500</b>                       | <b>Außenanlagen</b>                         | <b>900,000</b> | <b>AF (m2)</b>  | <b>29,92</b>  | <b>26.927,59</b>  |
| <b>700</b>                       | <b>Baunebenkosten</b>                       |                |                 |               |                   |
| <b>730</b>                       | <b>Architekten- und Ingenieurleistungen</b> |                |                 |               |                   |
| 731                              | Gebäudeplanung                              | 160,000        | BGF (m2)        | 113,52        | 18.163,64         |
| <b>730</b>                       | <b>Architekten- und Ingenieurleistungen</b> | <b>160,000</b> | <b>BGF (m2)</b> | <b>113,52</b> | <b>18.163,64</b>  |
| <b>700</b>                       | <b>Baunebenkosten</b>                       | <b>160,000</b> | <b>BGF (m2)</b> | <b>113,52</b> | <b>18.163,64</b>  |
| Summe KG 300 + 400 (EUR brutto)  |   |                |                 |               | 164.175,06        |
| <b>Summe gesamt (EUR brutto)</b> |   |                |                 |               | <b>209.266,29</b> |

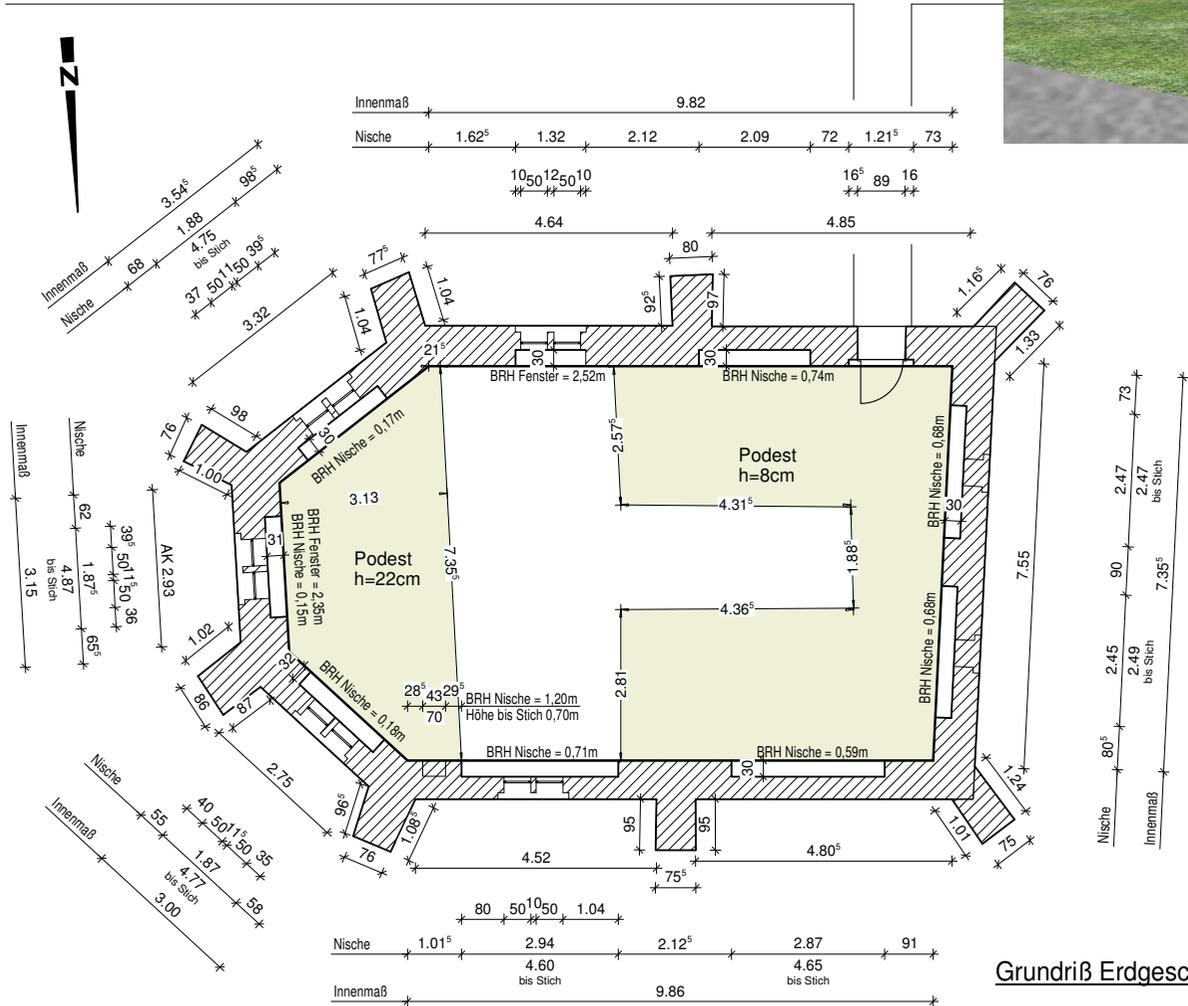


| Nr. | Text | Menge | Einheit | EP | Kosten |
|-----|------|-------|---------|----|--------|
|-----|------|-------|---------|----|--------|

**Kostenzusammenstellung nach DIN 276 (2008)**

|                                  |                              |           |          |        |                   |
|----------------------------------|------------------------------|-----------|----------|--------|-------------------|
| 100                              | Grundstück                   | 1.145,000 | FBG (m2) |        |                   |
| 200                              | Herrichten und Erschließen   | 1.145,000 | FBG (m2) |        |                   |
| 300                              | Bauwerk - Baukonstruktionen  | 160,000   | BGF (m2) | 963,03 | 154.084,15        |
| 400                              | Bauwerk - Technische Anlagen | 160,000   | BGF (m2) | 63,07  | 10.090,91         |
| 500                              | Außenanlagen                 | 900,000   | AF (m2)  | 29,92  | 26.927,59         |
| 600                              | Ausstattung und Kunstwerke   | 160,000   | BGF (m2) |        |                   |
| 700                              | Baunebenkosten               | 160,000   | BGF (m2) | 113,52 | 18.163,64         |
| Summe KG 300 + 400 (EUR brutto)  |                              |           |          |        | 164.175,06        |
| <b>Summe gesamt (EUR brutto)</b> |                              |           |          |        | <b>209.266,29</b> |

# Lange Straße



Grundriß Erdgeschoss

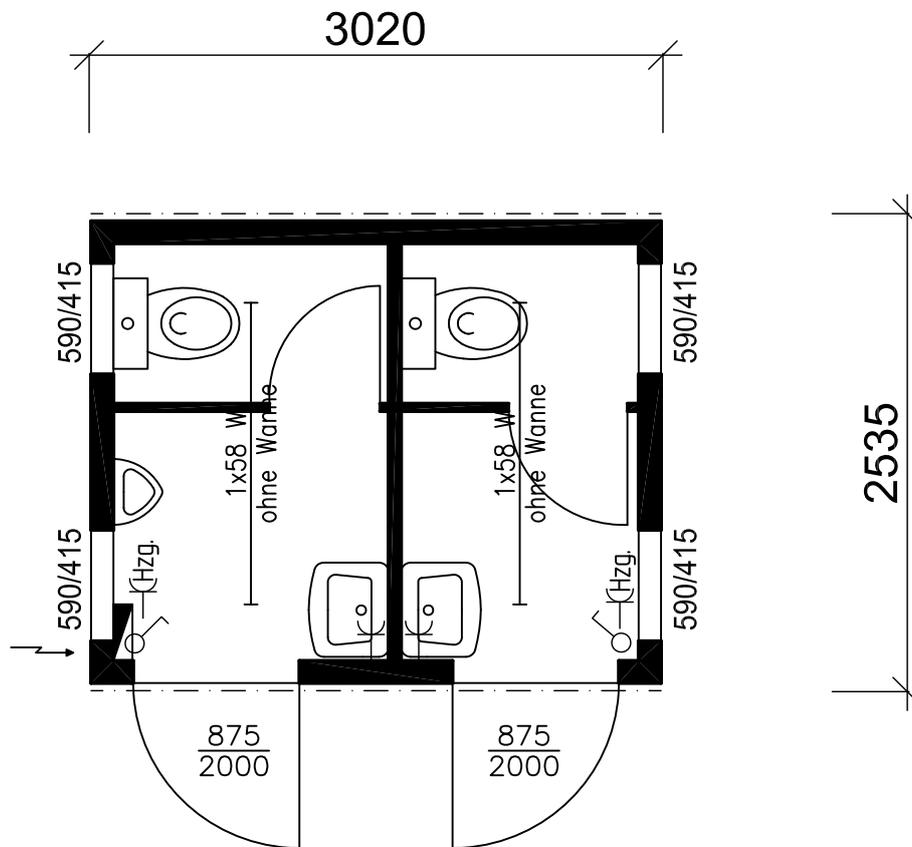
31 von 56 in Zusammenstellung

H/B = 297 / 420 (0.12m<sup>2</sup>)

Öffnungshöhen sind von Oberkante Fertigfußboden angegeben.

| Index   | Art der Änderung  | Datum / Name  |
|---|---|---|
| <b>Ingenieurbüro Polzer</b><br>Bauplanung und Bauleitung<br>Dipl.-Ing. (FH) Heinz-Josef Polzer<br>Neum 24, 23992 Neukloster<br>T 03 84 22 - 2 66 80<br>F 03 84 22 - 2 66 90 |   | Datum<br>20.06.2018<br>Stempel<br>                          |
| Vorhaben<br>Aufmaß der Kapelle<br>Lange Straße 5a<br>23968 Gägelow OT Weitendorf  | Bauherr<br>Gemeinde Gägelow<br>Rathausplatz 1<br>23936 Grevesmühlen | Gezeichnet<br>Heinz-Josef Polzer<br>Geprüft<br>H.-J. Polzer |
| Planinhalt  | Grundriss und Perspektive   | Maßstab<br>1 : 100  |
| Projekt   | 387-2018<br>Gemarkung: Weitendorf, Flur 01, Fl-Stk.                 | Plannummer<br><b>01</b>                                     |

## Raumcontainer Typ 3854



### SÄBU Morsbach GmbH

Zum Systembau 1  
Tel.: +49 (2294) 694-0  
E-Mail: info@saebu.de

D-51597 Morsbach-Schlechtingen  
Fax.: +49 (2294) 694-38  
Internet: www.saebu.de

Diese Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt.  
Die Vervielfältigung, auch von Ausschnitten, ist nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung der Firma SÄBU Morsbach GmbH gestattet.

Technische Änderungen vorbehalten.

## **Begehungsprotokoll vom 10.03.21**

### **Kapelle in Weitendorf**

---

Anwesend: Frau Fiedler  
Herr Fiedler  
Herr Stein

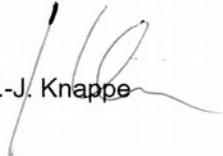
Bei der Begehung am 10.03.21 wurden folgende Schäden festgestellt:

- 1.** Das Mauerwerk ist innen umlaufend etwa 60 cm hoch stark durchfeuchtet. Dies entspricht etwa der äußeren Anschüttung. Diese Anschüttung ist bis auf das Straßenniveau zu entfernen, damit das Gebäude austrocknen kann. Es ist ratsam, die Trocknung zu beschleunigen. Hierfür wäre der Einsatz eines Bautrockners ratsam.
- 2.** Am linken oberen Giebel haben diverse Ziegelsteine keine Haftung. Hier ist zu empfehlen, die losen Ziegelsteine neu zu befestigen oder im ersten Schritt zu entfernen, damit es zu keinen Personenschäden kommen kann.
- 3.** Die hinteren Stützpfeiler sind vermutlich saniert worden. Dies lässt sich an den Natursteinen, die unsachgemäß angeordnet sind erkennen. Durch die nicht fachgerechte Sanierung haben sich die Stützpfeiler vom Mauerwerk gelöst.
- 4.** Zwischen dem ersten und dem zweiten Stützpfeiler befindet sich ein diagonal nach unten verlaufender Riss. Mehrere Steine sind mittig gerissen. An den von der Straße aus gesehenen im Kirchenschiff drei Fenster befindet sich jeweils von der Traufe beginnend über den Fenstersturz laufend und dem darunter befindlichen Mauerwerk ein leicht diagonal verlaufender Riss.  
Die Ursache für die Beschädigung kann sein, dass das Natursteinfundament beschädigt ist oder der Efeu hierfür verantwortlich ist. Ich vermute als Schadensursache den Efeu. Wenn man die Dimension der Wurzel des Efeus betrachtet, so muss man feststellen, dass als zusätzliche Belastung auf dem Dachstuhl bzw. des Mauerwerks mehrere 100 kg Biomasse eingewirkt haben. Für diese zusätzlich Belastung ist das Mauerwerk bzw. der Dachstuhl nicht ausgelegt.  
Der Sanierungsaufwand dieses Schadens ist mit hohen Kosten verbunden.

5. Im Spitzboden ist der Querbalken parallel verlaufend zum Mauerwerk stark durchfeuchtet. Weiterhin weisen viele Balken auf Wurmbefall hin.

6. Im Dachbereich des Kirchenschiffes sind noch diverse Reste des Efeus vorhanden. Diese müssen entfernt werden.

Dr. H.-J. Knappe



## **Protokoll vom 17.03.2021 Kapelle Weitendorf**

Anwesend: Dipl.Ing. Frank Kiesel

Dipl.Ing. Christine Fiedler

Dirk Stein (Gemeinde Gägelow)

### **Anlass:**

1. Für eine genaue Festlegung und den Ablauf der notwendigen Arbeiten für die Instandsetzung ist eine fachkundige Beratung notwendig, die hier gemeinsam mit dem Statiker Herrn Kiesel durchgeführt wurde.

### **Festlegungen:**

1. Das Mauerwerk ist durch aufsteigende Feuchtigkeit im unteren Bereich durchfeuchtet.  
Das außen anstehende Bodenmaterial ist höher als der Fußboden im Innenraum. Es steht höher an, als das Feldstein-Fundament. Der Boden sollte abgetragen werden bis an OK Feldstein-Fundament.  
Der Boden wird so abgetragen /abgezogen, dass das Gefälle von der Kapelle weg gebildet wird und ein Wasserandrang dadurch zukünftig verhindert wird.
2. An der Giebelseite, die deutlich höher liegt als der Chorbereich, sollte ein kurzer Graben gezogen werden, der für die Aufnahme abfließenden Oberflächenwassers dient. Er sollte mit sehr grobkörnigem Material (oder Lesesteine) verfüllt, mit einem Geotextil abgedeckt und darüber mit einer Schicht Mutterboden angedeckt werden.
3. Es sollten 2 – 3 Schürfruben angelegt werden, um die Tiefe des Kapellenfundaments festzustellen. Frau Fiedler stimmt deren Lage mit Herrn Stein ab.
4. Die Höhen in der Kapelle und die der anliegenden Flächen werden einmal durchnivelliert.
5. Das Mauerwerk muss an den ausgewaschenen oder ausgebrochenen Stellen nachverfugt werden, um andringendes Wasser abzuhalten.
6. An der Giebelseite sind im Firstbereich Ziegel abgefallen und die unterliegenden gelockert oder auch schon herausgefallen. Dieser Zustand ist bedenklich und sollte zeitnah repariert werden.
7. Eine Glasscheibe im unteren Bereich eines Fensters ist zerbrochen. Sie muss ersetzt werden.
8. Die Bodenarbeiten sollten zeitnah/sofort ausgeführt werden, um anschließend eine schützende Rasenansaat auszubringen.

### **Sonstiges:**

Ziel ist die Instandsetzung der Kapelle.

Alle Arbeiten werden in Abstimmung ausgeführt.

Nach dem Aufstellen der notwendigen Maßnahmen, wird eine Kostenkalkulation erstellt, um einen Antrag auf Fördermittel stellen zu können.

**Aufgestellt:** Ch.Fiedler

## **Protokoll vom 01.05.2021 Kapelle Weitendorf**

**Anwesend:** M.Eng.Helene Luft (Bauingenieurin EnBau MV)

Dipl.Ing. Christine Fiedler

Bernhard Fiedler (Gemeinde Gägelow)

### **Anlass:**

1. Eine genaue Festlegung und Bewertung der Schäden an der Kapelle

### **Festlegungen:**

1. Frau Luft hat in ihrer eigenen Masterarbeit die Kirche in Pässe untersucht. Sie kann also hier vergleichen.
2. Dass das Mauerwerk durch aufsteigende Feuchtigkeit im unteren Bereich durchfeuchtet ist, ist für sie eindeutig  
Das außen anstehende Bodenmaterial wurde durch Herrn Stein nach vorhergehende Abstimmungen bereits teilweise abgetragen. Das hat Frau Luft auch als erste notwendige Maßnahme unterstrichen.  
Nur am Westgiebel steht der Boden noch zu hoch an.
3. Das Mauerwerk sollte an den ausgewaschenen Stellen nachverfugt werden, um andringendes Wasser abzuhalten. Dabei sollte möglichst auch die alte Art des Fugenstrichs angewendet werden.
4. Die fehlenden Bruchstücke einzelner Ziegel sollten ersetzt werden, um Auswaschungen an diesen Stellen zu vermeiden.  
An der Kapelle sind drei verschiedene Ziegelformate verbaut. Das alte Klosterformat, das Reichsformat und die neuen Ziegel. Die neuen Ziegel fallen natürlich auf, weil sie schon optisch nicht passen.
5. Im Inneren der Kapelle sind zwei Wandmalereien überstrichen. An der Nordseite ist der Schutzpatron, der heilige Georg dargestellt und an der Südseite vermutlich ein Wappen mit Umrandung. Die Farbe blau kann man an einigen Stellen erahnen. Blau ist die Farbe des Barock.
6. Hier sollte ein Restaurator befragt werden. Das Freilegen und Restaurieren der Wandgemälde wäre sicher sinnvoll. Damit kann man auch die Bedeutung der Kapelle unterstreichen.

### **Sonstiges:**

1. Am Westgiebel müsste noch Boden abgetragen werden, aber aus Gründen der Erhaltung der Linde, ist das nicht so einfach. Die Wurzeln liegen teilweise oberflächennah.
2. Ein Masterstudenten könnte hier eine Untersuchung durchführen mit der Zielsetzung auch Fördermittel einwerben zu können.

**Aufgestellt:** Ch.Fiedler

Gemeinde Gägelow  
Der Bürgermeister Herr Helms – Ferlemann  
Ahornring 25  
23968 Gägelow OT Proseken

Wismar, den 19.05.2021

**Betr.: Kapelle Weitendorf, Renovierung des Innenraumes**

## **Angebot zu restauratorischen Untersuchung an zwei Wandflächen**

Angebot - Nr.: 856 - 1

Sehr geehrter Herr Helms – Ferlemann,

Kürzlich habe ich mit Herrn Harloff die Kapelle Weitendorf besucht, wo der Innenraum renoviert werden soll. Dort gibt es an der Nord- und Südwand je eine geputzte Wandfläche. Es ist erkennbar, dass sich unter dem jetzt sichtbaren Anstrich ältere Farbfassungen befinden. Diese Wandflächen sollten daher restauratorisch untersucht werden, um eventuell vorhandene Malereien zu erkennen.

Für die Untersuchung sind 6 Stunden zu veranschlagen. Dazu wird ein Bericht erstellt, zur Abstimmung mit den Denkmalbehörden.

Folgende Kosten sind zu veranschlagen:

|  |          |
|--|----------|
| Untersuchungen vor Ort                                   | 300,00 € |
| Dokumentation, 3 Exemplare mit Originalfotos und digital | 200,00 € |
| netto  | 500,00 € |
| zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer 19%            | 95,00 €  |
| Brutto   | 595,00 € |

Für weitere Leistungen wie Beratungen würde ich einen Stundensatz von 50,- € veranschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Auftrag erteilt.  
Gägelow, 02.06.2021  
V. Ferlemann  
Gemeinde Gägelow  
Der Bürgermeister  
Bahausplatz 1  
23968 Grevsummen

22.06.2021

## **Nordwestmecklenburg, 23968 Weitendorf, Kapelle**

### **Restauratorische Untersuchung von zwei Wandflächen**

Die mittelalterliche Kapelle in Weitendorf hat an der Nord- und Südseite jeweils eine geputzte Wandfläche.

Diese Putzfelder liegen in einer Höhe von 1,80 m über dem Fußboden.

Sie haben jeweils charakteristische quadratische Ecken, die aus der Fläche herausragen. Diese Gestaltung weist auf eine Entstehungszeit in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts hin.

Auf diesen Flächen zeichnen sich die Umrisse von Malereien ab. Die Bindemittel der originalen Malereien durchdringen die aufliegenden Farbschichten.

Aufgabe der restauratorischen Untersuchung war es zu klären, welche Malereien vorhanden sind und in welchem Zustand sie sich befinden.

Für die Untersuchung der Wandflächen wurden Freilegungen mit dem Skalpell ausgeführt.

### **Ergebnisse der Untersuchung**

Auf jeder Putzfläche gibt es jeweils zwei Wappendarstellungen mit Schriftbändern darüber.

Die Darstellungen sind von einem gemalten Rahmen umgeben.

Dabei sind in historisierender Weise offensichtlich auch die Wappen von älteren Familien aus der Region dargestellt.

Lesbar ist der Name „Negendank“ auf der Südseite.

Erkennbar sind die heraldischen Symbole der Familien von Biehl und Reventlow auf der Nordseite.

Es handelt sich um Leimfarbenmalerei aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die Malereien sind sehr qualitativ ausgeführt mit verschiedenen Farbtönen und schwarzen Konturen.

Der gemalte Rahmen mit blauem Muster und roten Bändern ist jeweils gut erhalten.

Es ist davon auszugehen, dass die Wappen nach der Freilegung vollständig zu erkennen sein werden.

Die Restaurierung der Wandmalerei würde der geschichtliche Bedeutung der Kapelle für die Region hervorheben.

Die qualitätvolle Gestaltung kann ein repräsentativer Schmuck für den Raum sein.

Die Freilegung und Restaurierung ist wünschenswert.

**Angaben zu den Putzflächen**

Entstehungszeit: 2. Hälfte 19. Jahrhundert

Maße: Höhe 2,10 m, Breite 1,80 m

Putzdicke: ca. 10 mm

Material: Kalkputz hellgrau, Oberfläche gefilzt

**Die Abfolge der vorhandenen Farbfassungen auf den Putzflächen**

1. die originale Leimfarbenmalerei mit Wappendarstellungen und Inschriften liegt direkt auf der Putzschicht
2. Übermalung hellblau und ultramarin, Leimfarbe
3. Kalkfarbe, weiß
4. Kalkfarbe weiß
5. Leimfarbe weiß

(siehe Foto 4)

**Der Zustand der Putzflächen und der Malereien**

Der Kalkputz ist stabil und haftet fest auf dem Ziegelmauerwerk.

Die Putzflächen sind in verhältnismäßig gutem Zustand und nur wenig beschädigt. Es gibt Nagellöcher, Hacker, Ausbrüche, Abplatzungen, auf der Südseite Ergänzungen mit Zementputz.

An den Putzen gibt es nur geringe Salzausblühungen in der Umgebung einer Ergänzung mit zementhaltigem Putz auf der Südseite.

Die aufliegenden Farbschichten haben teilweise die Tendenz abzublättern.

Die originale Malerei ist weich und empfindlich. Die darauf liegenden Kalkschichten sind verhältnismäßig fest.

Die Abnahme der festen Übermalungen ist möglich. Es kann jedoch nur sehr kleinteilig und vorsichtig gearbeitet werden, um möglichst viel Substanz von der originalen Malerei zu erhalten. Während der Freilegung muss die originale Farbschicht gefestigt werden.

Die originale Malerei ist deutlich reduziert. An den untersuchten Flächen sind alle Konturen erhalten, so dass die Lesbarkeit der Darstellung gegeben und eine Ergänzung möglich ist.

**Nordseite**

Die Wand ist überwiegend trocken, am unteren Teil bis in Höhe von 2,20 m leichte Durchfeuchtung. Die Darstellung der Wappen und die Bordüre zeichnen sich auf der Oberfläche ab (Durchschlag des Bindemittels).

An den untersuchten Bereichen auf der Nordwand ließen sich die Malereien im Rahmen dieser Untersuchung nicht vollständig freilegen.

Vor der Abnahme der direkt aufliegenden Kalkschicht muss die originale Malerei gefestigt werden.

Das war im Rahmen dieses Auftrags nicht möglich.

Deshalb sind an den Flächen mit Freilegungen noch nicht die tatsächlich vorhandenen Malereien sichtbar.

**Südseite**

Wandfläche ist durchfeuchtet, Malerei einer Bordüre zeichnet sich ab.

Die Freilegung ist einfacher durchzuführen.

Am oberen Wandbereich lösen sich die aufliegenden Farbschichten in Schalen.

**Vorschlag zur Restaurierung**

1. Freilegung und Festigung der Malerei
2. Abnahme fehlerhafter Putzergänzungen
3. Vervollständigung der Putzflächen durch Antragen von feinem Kalkputz an den Fehlstellen
4. Farbergänzung durch Retusche in einer dem Erhaltungszustand angepassten Technik mit Leimfarben
5. Dokumentation

**Weitere Befunde zu historischen Fassungen**

Die mittelalterlichen Wände sind original ungeputzt und sind mit mehreren Schichten Kalkfarbe geschlämmt. Die letzte Schicht ist ein weißer Leimfarbenstrich.

Aus der Erbauungszeit der Kapelle sind 8 kleine quadratische Putzflächen für Weihekreuze erhalten.

Weitere 4 wurden vermutlich bei dem Anbringen der Putzfelder einbezogen in die neuen Putzflächen.

An der Südwand gibt es unterhalb des Fensters einen weiteren Kalkputz aus dem 19. Jahrhundert.

Die untersuchten Putzflächen liegen teilweise auf dieser Schicht.

Auf diesem Putz gibt es in der 1. Fassung eine Gestaltung mit Leimfarben (siehe Foto 9 und 10).

Farbfassung: Leimfarbe, dunkelrot.

Dieser Befund ist ein Hinweis darauf, dass es im 19. Jahrhundert eine Raumfassung mit Leimfarbenmalerei gab, zu der die jetzt untersuchten Wandflächen gehörten.

Die bei Friedrich Schlie „Die Bau- und Geschichtsdenkmäler Mecklenburgs“ Band 2 beschriebene Darstellung eines Hl. Georgs befindet sich nicht auf den untersuchten Putzflächen.

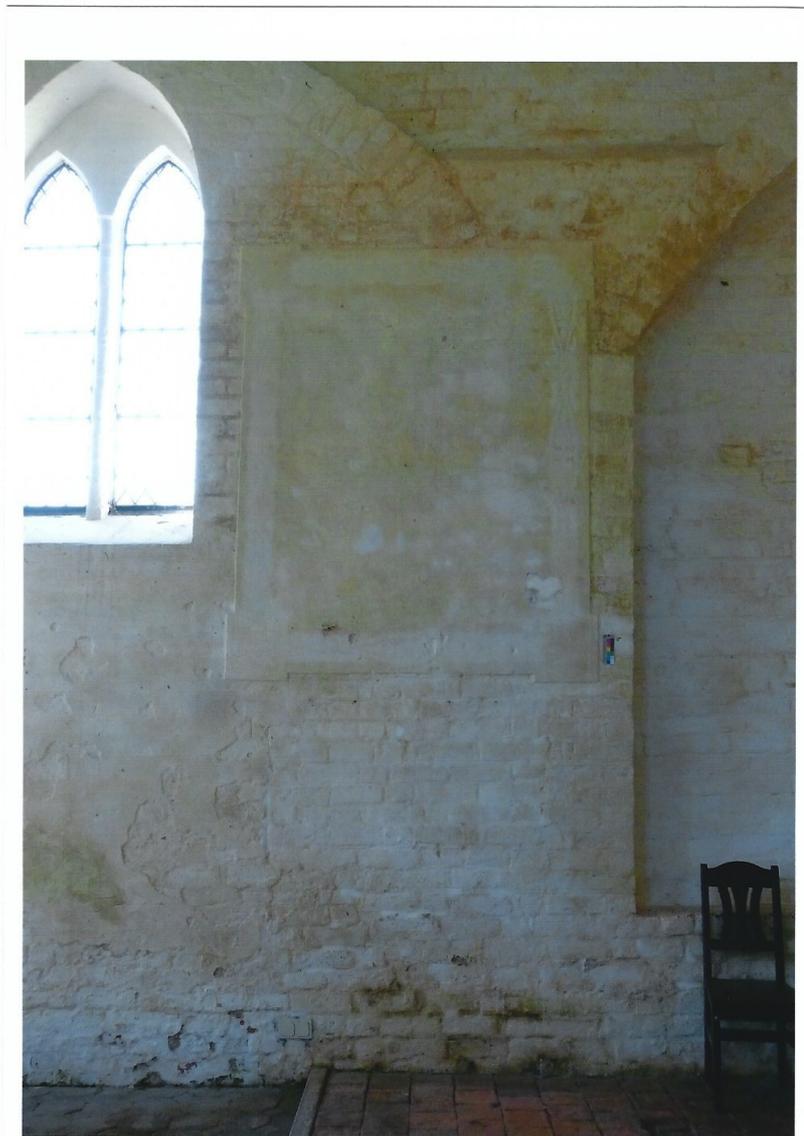


Foto 1; Südwand mit Putzfläche – Zustand vor der Untersuchung



Foto 2; Südwand - Putzfläche mit Freilegungsproben der originalen Malerei





- Foto 4; Südwand – Darstellung der Farbfassungen, die Farbschicht 2 umfasst drei Farbtöne-weiß und 2 x hellblau. Eine Gestaltung ist nicht ablesbar.  
 Die Farbschichten 3 und 4 sind Kalkschichten, Farbschicht 5 ist Leimfarbe
- Foto 5; Südwand – Schriftband im oberen Bereich der Fläche „(N)egendank“, teil der originalen Malerei



Foto 6 und 7; Südwand – Freilegungsprobe unten rechts, Bordüre und rotes Band entlang der Putzkante, liegt auch auf der Fase der Putzkante

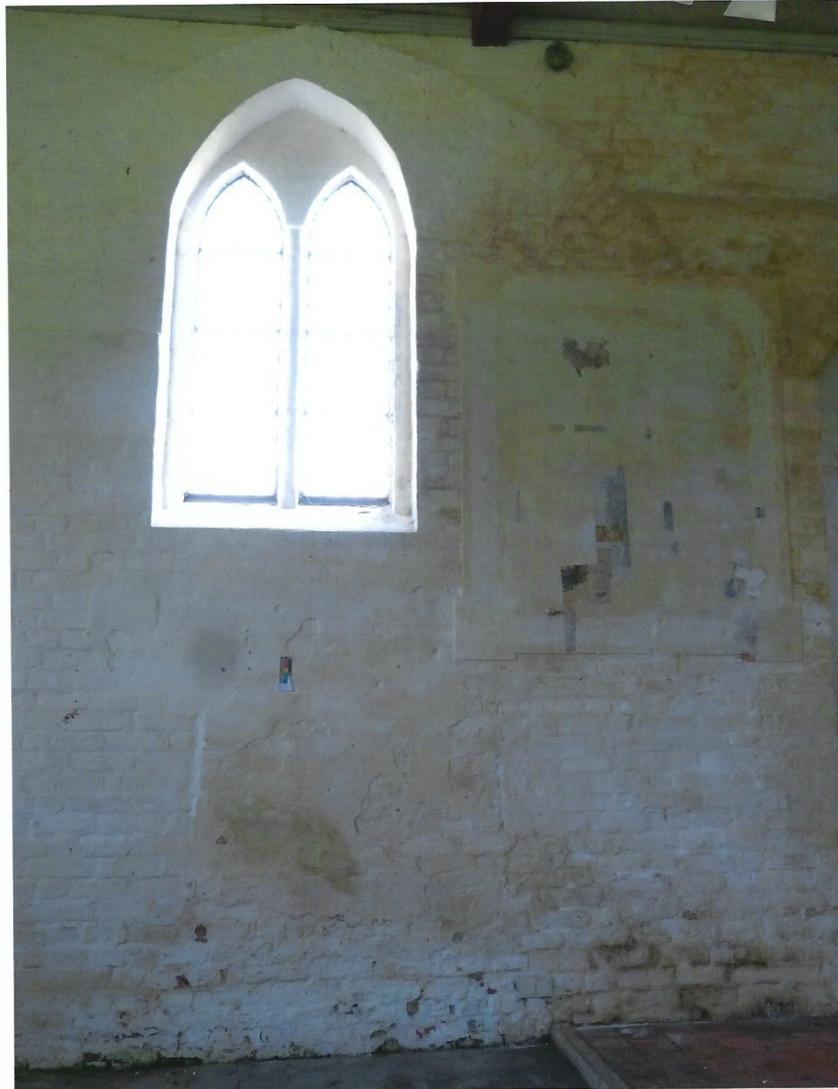


Foto 8; Ansicht der Südwand mit Putzfläche unterhalb der Fenster



Foto 9 und 10; Südwand – Putz unterhalb des Fensters mit Sondierungspunkten, Befunde für eine dunkelrote Leimfarbe

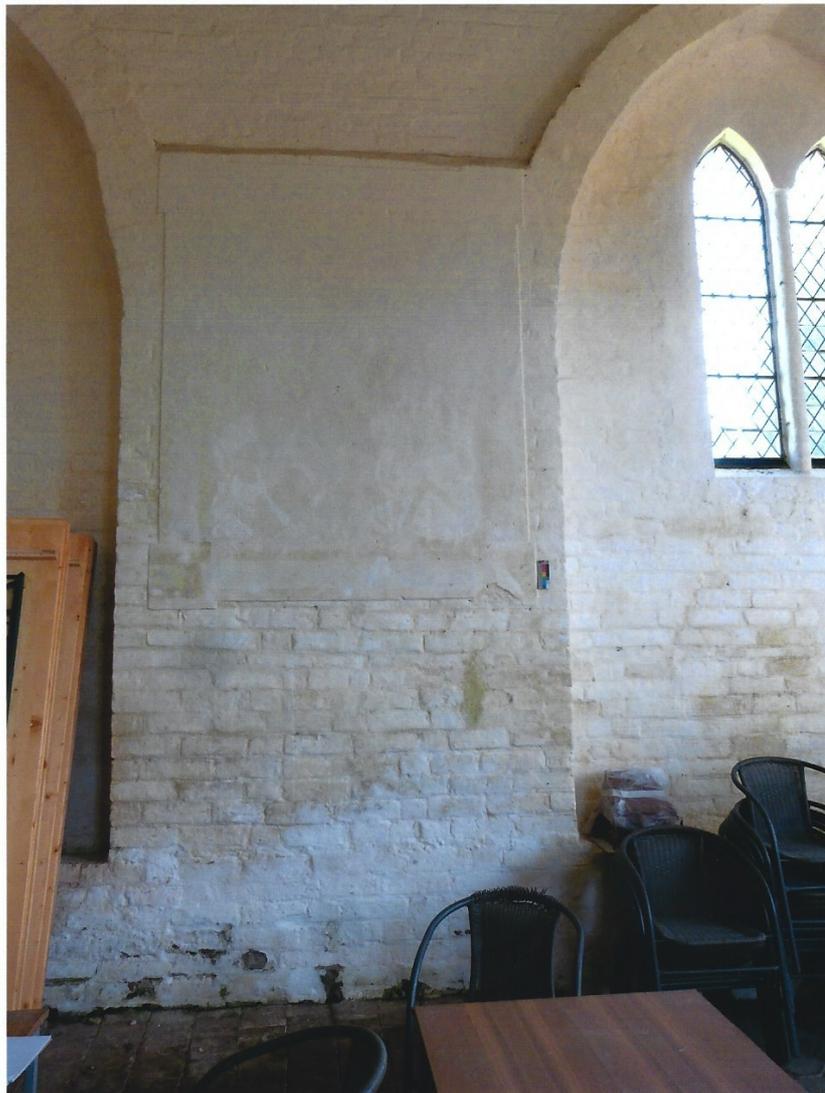


Foto 11; Nordwand – Putzfeld – Zustand vor der Untersuchung



Foto 12; Nordwand – Putzfeld mit Freilegungsproben



Foto 13; Nordwand – Freilegungsprobe oben Mitte links, oben blaues Muster der Bordüre auf hellerem Grund, begrenzt durch rote Bänder, darunter Teil eines Schriftbandes und weitere Flächen



Foto 14; Nordwand – unterer Teil der Putzfläche mit Freilegungsproben



Foto 15 und 16; Nordwand – Freilegungsprobe am Teil eines Blattwerkes an einem Wappen



Foto 17; Nordwand – Teil der Bordürenmalerei

Gemeinde Gägelow  
Der Bürgermeister Herr Helms – Ferlemann  
Ahornring 25  
23968 Gägelow OT Proseken

Wismar, den 21.09.2021

**Betr.:** Kapelle Weitendorf, Renovierung des Innenraumes

## **Kostenschätzung zur Freilegung von Wandmalereien an zwei Wandflächen**

Die Wandmalereien aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts an den geputzten Flächen an der Nord- und Südwand sollen freigelegt werden.

Die Freilegung der Leimfarbenmalerei soll sehr behutsam mechanisch mit Skalpell und Freilegepinseln ausgeführt werden.

Dabei müssen die Farbschichten während und direkt nach der Freilegung gefestigt werden (Bindemittel: Casein 4% + Tylose MH300 2% im Verhältnis 4:1).

Jede Wandfläche hat eine Größe von 2,10 m x 1,80 m.

Für die Freilegung und Festigung der Malereien sind je 40 Stunden zu veranschlagen.

|  |                   |
|--|-------------------|
| Freilegung und Festigung                                 | 3.840,00 €        |
| Dokumentation, 3 Exemplare mit Originalfotos und digital | <u>300,00 €</u>   |
| netto  | 4.140,00 €        |
| zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer 19%            | <u>786,60 €</u>   |
| <b>Brutto</b>  | <b>4.926,60 €</b> |

# Stadt Grevesmühlen

## Der Bürgermeister



Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden:  
Bernstorf, Gägelow, Plüschow, Roggenstorf, Rütting,  
Stepenitztal, Testorf-Steinfurt, Upahl, Warnow

Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Sachgebiet Fachdienstservice/ Untere  
Denkmalschutzbehörde  
Frau Rickmann  
Postfach 1565  
23958Wismar

Geschäftsbereich: Bauamt  
Zimmer: 2.1.11  
Es schreibt Ihnen: Annette Kutschera  
Durchwahl: 167  
E-Mail-Adresse: a.kutschera@grevesmuehlen.de  
info@grevesmuehlen.de  
Aktenzeichen: 04-04/13/420/06

Datum: 13.10.2021

**Kapelle Weitendorf**  
**Lange Str. 5a, 23968 Weitendorf**

Sehr geehrte Frau Rickmann,

die Gemeinde Gägelow ist Eigentümerin der Kapelle in Weitendorf, die unter der Nr. 1483 in der der Denkmalliste des Landkreises Nordwestmecklenburg registriert ist. In der Kapelle finden vielfältige kulturelle Veranstaltungen statt. Durch die geplante Errichtung eines Nebengebäudes u.a. mit sanitären Einrichtungen werden sich die Möglichkeiten kultureller Angebote erheblich verbessern, so dass sich die Kapelle immer mehr zu einem kulturellen Zentrum für die Gemeinde und darüber hinaus für die ganze Region entwickeln wird.

Die Gemeinde ist bemüht, die Kapelle auch baulich zu erhalten und zu sanieren. In einem ersten Schritt wurde die Restauratorin Frau Annette Seiffert mit der der restauratorischen Untersuchung von zwei Wandflächen beauftragt, um die Grundlage für folgende Maßnahmen im Innenbereich zu schaffen. In der Anlage übersende ich Ihnen das Ergebnis der restauratorischen Untersuchung mit der Bitte um Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln und Benennung einer Fördermöglichkeit, da die Gemeinde nicht in der Lage ist, eine Sanierung komplett aus Eigenmitteln zu finanzieren. Vielen Dank im Voraus.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kutschera jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß  
im Auftrag

  
Holger Janke  
Leiter Bauamt

| Telefon:       | Öffnungszeiten:             | Bankverbindung:           | BIC         | IBAN                        |
|----------------|-----------------------------|---------------------------|-------------|-----------------------------|
| (03881)723-0   | Di. - Do. 09:00 - 12:00 Uhr | Sparkasse MNW             | NOLADE21WIS | DE65 1405 1000 1000 0302 09 |
| Telefax:       | Di. 13:00 - 15:00 Uhr       | Volks- und Raiffeisenbank | GENODEF1GUE | DE88 1406 1308 0002 5191 27 |
| (03881)723-111 | Do. 13:00 - 18:00 Uhr       | Deutsche Kreditbank AG    | BYLADEM1001 | DE51 1203 0000 0000 1002 89 |

\*\* Sie finden uns im Internet unter [www.grevesmuehlen.de](http://www.grevesmuehlen.de) \*\*

# Stadt Grevesmühlen

## Der Bürgermeister



Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden:  
Bernstorf, Gägelow, Plüschow, Roggenstorf, Rütting,  
Stepenitztal, Testorf-Steinfurt, Upahl, Warnow

Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V  
Landesdenkmalpflege  
Herr Amelung  
Postfach 11 12 52  
19011 Schwerin

Geschäftsbereich: Bauamt  
Zimmer: 2.1.11  
Es schreibt Ihnen: Annette Kutschera  
Durchwahl: 167  
E-Mail-Adresse: a.kutschera@grevesmuehlen.de  
info@grevesmuehlen.de  
Aktenzeichen: 04-04/13/420/06

Datum: 13.10.2021

**Kapelle Weitendorf**  
**Lange Str. 5a, 23968 Weitendorf**

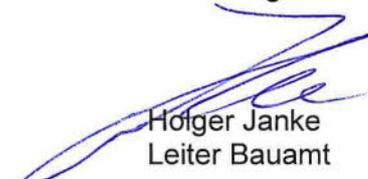
Sehr geehrter Herr Amelung,

die Gemeinde Gägelow ist Eigentümerin der Kapelle in Weitendorf, die unter der Nr. 1483 in der der Denkmalliste des Landkreises Nordwestmecklenburg registriert ist. In der Kapelle finden vielfältige kulturelle Veranstaltungen statt. Durch die geplante Errichtung eines Nebengebäudes u.a. mit sanitären Einrichtungen werden sich die Möglichkeiten kultureller Angebote erheblich verbessern, so dass sich die Kapelle immer mehr zu einem kulturellen Zentrum für die Gemeinde und darüber hinaus für die ganze Region entwickeln wird.

Die Gemeinde ist bemüht, die Kapelle auch baulich zu erhalten und zu sanieren. In einem ersten Schritt wurde die Restauratorin Frau Annette Seiffert mit der der restauratorischen Untersuchung von zwei Wandflächen beauftragt, um die Grundlage für folgende Maßnahmen im Innenbereich zu schaffen. In der Anlage übersende ich Ihnen das Ergebnis der restauratorischen Untersuchung mit der Bitte um Unterstützung bei der Einwerbung von Fördermitteln und Benennung einer Fördermöglichkeit, da die Gemeinde nicht in der Lage ist, eine Sanierung komplett aus Eigenmitteln zu finanzieren. Vielen Dank im Voraus.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kutschera jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß  
im Auftrag

  
Holger Janke  
Leiter Bauamt

| Telefon:       | Öffnungszeiten:             | Bankverbindung:           | BIC         | IBAN                        |
|----------------|-----------------------------|---------------------------|-------------|-----------------------------|
| (03881)723-0   | Di. - Do. 09:00 - 12:00 Uhr | Sparkasse MNW             | NOLADE21WIS | DE65 1405 1000 1000 0302 09 |
| Telefax:       | Di. 13:00 - 15:00 Uhr       | Volks- und Raiffeisenbank | GENODEF1GUE | DE88 1406 1308 0002 5191 27 |
| (03881)723-111 | Do. 13:00 - 18:00 Uhr       | Deutsche Kreditbank AG    | BYLADEM1001 | DE51 1203 0000 0000 1002 89 |

\*\* Sie finden uns im Internet unter [www.grevesmuehlen.de](http://www.grevesmuehlen.de) \*\*